

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 62.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 16. Oktober 1913.

Nummer 2

Stadtrats-Verhandlungen.

Donnerstag Abend, den 9. Oktober.
Zugegen waren Bürgermeister C. Zahn, Sekretär F. Dreibert, die Stadträte S. Benoit, D. R. Sands, J. Marbach, Ed. Rohde, Ad. Henne, Alfred Boigt, Carl Albes und Ad. F. Moeller, Stadtmann J. R. Fuchs und andere Stadtbeamte.

Sauzwend der Versammlung war, über die von der „San Antonio Interurban Railroad Company“ vorgeschlagene Verordnung zu beraten, durch deren Annahme dieser Gesellschaft das Recht verliehen würde, ihre Eisenbahn durch Neu-Braunfels zu bauen und für die Dauer von fünfzig Jahren im Betrieb zu halten.

Diese Verordnung enthält die folgenden Bestimmungen:

§ 1. Der San Antonio & Austin Interurban-Eisenbahngesellschaft wird das Recht erteilt, eine Interurban-Eisenbahn auf den Straßen und Seitenwegen der Stadt Neu-Braunfels zu bauen und zu betreiben, mit einfachen oder doppelten Geleisen, den Straßen, Seitenwegen, Stationen, Leitungsdrähten, Stützen, Hochspannungsleitungen, Schaltern, anderen zum Bau und Betrieb der Eisenbahn erforderlichen Anlagen, Zuleitungen, einschließlich der Übergänge über andere Eisenbahnen, und zwar unter folgenden Bedingungen:

§ 2. Eines der erwähnten Geleise soll den nötigen Nebengeleisen und Anlagen innerhalb der in dieser Verordnung angegebenen Zeit gelegt werden, das zweite soll später hinzugefügt werden, wenn der Verkehr es erfordert. Die Geleise sollen durch folgenden Straßen gehen:

§ 3. Von der Südgrenze der Stadt an durch die Mühlen-Straße bis an den Comal; dann in nördlicher Richtung über den Comal auf einer Linie, welche von der Gesellschaft genehmigt wird; dann in nördlicher Richtung von dieser Brücke bis an die Kreuzung der River Avenue und der Common-Straße; dann in nördlicher Richtung in der Common-Straße bis zu einer ungefähr 500 Fuß von der Mühlen-Straße entfernten Stelle; dann über die Ecke des Fairplatzes bis an eine Stelle ungefähr 350 Fuß westlich von der Kreuzung der Common-Straße und des Guadalupe-Flusses, wo eine Eisenbahnbrücke über den Fluss gebaut wird.

§ 4. Die Gesellschaft erhält das Recht, ihre Geleise über alle städtischen Straßen und Culverts zu bauen, die an den zuständigen Behörden breit genug befunden werden, um diesem Zwecke und zugleich auch dem anderen städtischen Verkehr zu dienen. Für Unterhalt und Reparatur solcher Straßen und Culverts bezahlt die Gesellschaft eine Summe, die zu den Gesamtkosten des Unterhalts und der Reparaturen in demselben Verhältnis steht, wie die Breite des Geleises zu der Breite der betreffenden Straßen und Culverts. Beim Legen eines Geleises ist das vom Stadtrat bestimmte Niveau der betreffenden Straßen maßgebend. Sollte die Stadt ein anderes Niveau etablieren und der Gesellschaft nicht benutzte Straßen in Uebereinstimmung damit legen, so verpflichtet sich die Gesellschaft, auch ihr Geleise dem neuen zu nivellieren. Die Schienen sollen nirgends mehr als einen Fuß über das Niveau der Straße liegen. Wird beim Legen oder Reparieren eines Geleises die Straße beschädigt, so muß sie die Gesellschaft zu den Kosten reparieren. Wird eine Straße durch ein Geleise geht, so muß die Gesellschaft die Kosten der Reparatur bezahlen.

§ 5. Die Gesellschaft erhält das Recht, ihre Geleise über alle städtischen Straßen und Culverts zu bauen, die an den zuständigen Behörden breit genug befunden werden, um diesem Zwecke und zugleich auch dem anderen städtischen Verkehr zu dienen. Für Unterhalt und Reparatur solcher Straßen und Culverts bezahlt die Gesellschaft eine Summe, die zu den Gesamtkosten des Unterhalts und der Reparaturen in demselben Verhältnis steht, wie die Breite des Geleises zu der Breite der betreffenden Straßen und Culverts. Beim Legen eines Geleises ist das vom Stadtrat bestimmte Niveau der betreffenden Straßen maßgebend. Sollte die Stadt ein anderes Niveau etablieren und der Gesellschaft nicht benutzte Straßen in Uebereinstimmung damit legen, so verpflichtet sich die Gesellschaft, auch ihr Geleise dem neuen zu nivellieren. Die Schienen sollen nirgends mehr als einen Fuß über das Niveau der Straße liegen. Wird beim Legen oder Reparieren eines Geleises die Straße beschädigt, so muß sie die Gesellschaft zu den Kosten reparieren. Wird eine Straße durch ein Geleise geht, so muß die Gesellschaft die Kosten der Reparatur bezahlen.

§ 6. Die Gesellschaft muß ihre Annahme dieser Verordnung schriftlich innerhalb zehn Tagen einreichen. Thut sie das nicht, oder wird die Bahn innerhalb 40 Monaten nicht durch Neu-Braunfels fertiggebaut, so verliert diese Verordnung ihre Gültigkeit.

§ 5. Die hiermit bewilligten Rechte sollen fünfzig Jahre lang nach Annahme dieser Verordnung bestehen. Mit dem Bau der Bahn muß innerhalb eines Jahres nach Annahme dieser Verordnung durch die Gesellschaft begonnen werden. Die Bahn soll innerhalb 40 Monaten nach solcher Annahme fertig und in Betrieb sein. Der Fahrpreis zwischen zwei Anhaltstellen in der Stadt soll nicht mehr als 10 Cents betragen. Die Wagen sollen nur an den regulären Haltestellen für das Ein- und Aussteigen von Passagieren oder das Auf- und Abladen von Frachtgut anzuhalten brauchen. Das Anhalten von schnellen oder „durchgehenden“ Cans soll in keiner Weise eingeschränkt werden.

§ 6. Die Gesellschaft muß ihre Annahme dieser Verordnung schriftlich innerhalb zehn Tagen einreichen. Thut sie das nicht, oder wird die Bahn innerhalb 40 Monaten nicht durch Neu-Braunfels fertiggebaut, so verliert diese Verordnung ihre Gültigkeit.

Die verschiedenen Paragraphen dieser Verordnung wurden einzeln vorgelesen und besprochen. Die folgenden Einwände wurden erhoben:

§ 3. Da die Common-Straße der Weg nach dem Comalstädter Friedhof ist, könnten bei Begräbnissen leicht Pferde scheu werden.

§ 5. Es sollte nicht gestattet sein, daß Cans durch Neu-Braunfels gehen, ohne wenigstens an einer Stelle anzuhalten. Der Fahrpreis innerhalb der Stadt sollte nicht mehr als 5 Cents sein, anstatt 10 Cents.

Nach längerer Debatte wurde beschlossen, daß der Bürgermeister ein Comité ernenne, welches sich informieren und dem Stadtrat berichten soll, welche Bedingungen dieser Gesellschaft in Austin und San Marcos gewährt wurden.

Als Mitglieder dieses Comité wurden die Herren Ad. Henne, J. Marbach, Carl Albes, Ad. F. Moeller und Ed. Rohde ernannt. Der Bürgermeister und der Stadtmann sind ebenfalls Mitglieder dieses Comité. Herr Zahn wurde ersucht, an die Bürgermeister von Austin und San Marcos um Abschriften der diesbezüglichen Verordnungen zu schreiben.

Das Comité für elektrische Beleuchtung und der Superintendent der städtischen Kraftanlage wurden ermächtigt, nötige Werkzeuge und Material für Reparaturen und Erneuerungen zu beschaffen.

Herr Zahn erkundigte sich nach einem von Besitzern von Grundeigentum an der San Antonio-Straße unterzeichneten und die Erweiterung dieser Straße betreffenden Schriftstück. Herr Marbach sagte, daß er das Schriftstück in Verwahrung habe.

Herr Henne ersuchte den Stadtrat im Namen der Feuerwehr um Erlaubnis, die Petition betreffend die Verlegung der bei Orth's Schmiede aufgestellten Feueralarmglocke zurückziehen zu dürfen, und den Bürgermeister zu instruieren, den in der letzten Versammlung vorgeschlagenen Feueralarm-Contract mit der „Southwestern Telephone Company“ zu unterzeichnen.

Bürgermeister Zahn betonte, wie wichtig Feuersparnis bei einem Feueralarm sei, und wie wünschenswert es sei, eine Alarmglocke in unmittelbarer Nähe der Feuerstätte zu haben. Herr Henne bemerkte, daß die

Feuerwehr zuerst die Verlegung der erwähnten großen Glocke empfahl, weil dieselbe am weitesten gehört werden könnte; da jedoch Disposition gegen deren Entfernung von ihrem jetzigen Standorte existiere, habe man beschlossen, um in Harmonie mit allen Mitgliedern des Stadtrats zu bleiben, eine kleinere neue Glocke anzuschaffen und bei der Garage aufzustellen. Sobald wie der Contract mit der Southwestern Company unterzeichnet sei, könne die Feuerwehr mit der vorgeschlagenen Verbesserung des Alarmsystems vorgehen.

Das Gesuch des Herrn Henne wurde bewilligt und der Bürgermeister wurde beauftragt, den erwähnten Contract mit der „Southwestern Telephone Company“ zu unterzeichnen. Durch diesen Contract erhält die Stadt das Recht, in der Central-Office der Telephongesellschaft einen Alarmapparat aufzustellen. Die Gesellschaft erhält hierfür eine jährliche Vergütung von einem Dollar. Die Vergütung, welche die Angestellten der Telephongesellschaft für die Bedienung des Alarmapparats erhalten, ist durch ein besonderes Uebereinkommen zwischen der Stadt und diesen Angestellten festzusetzen, und die Telephongesellschaft übernimmt keine Verantwortung für diesen Dienst. Eine zehnjährige Kündigungsfrist ist vorgesehen.

Das Feuer-Comité empfahl, 600 Fuß Schlauch zu 82 Cents den Fuß und 600 Fuß zu \$1.10 den Fuß zu kaufen. Diese Empfehlung wurde gutgeheißen.

Ein Gesuch um Ausbesserung der Magazin- und der Coll-Straße wurde vorgelesen und gab Veranlassung zu Berichten von vielen Verbesserungsbedürftigen Stellen in anderen Straßen.

Herr S. Benoit, Vorsitzender des Straßen-Comité, hatte einen ausführlichen Bericht über notwendige Straßenreparaturen und wurde nach längerer Beratung und unter Berücksichtigung der vorhandenen Mittel beauftragt, mit der Ausbesserung der schlimmsten Stellen zu beginnen und weiter zu arbeiten, bis die ihm zur Verfügung stehenden \$75 erschöpft sind. Bis dahin wird voraussichtlich wieder eine Versammlung stattfinden und man hofft dann über weitere Mittel verfügen zu können. Aus der Debatte war zu erkennen, daß es kein unüberwindliches Vergnügen ist, am Straßen-Comité zu dienen. Die Stadt ist über ein großes Terrain ausgebreitet und hat viele, lange Straßen.

Bei einem Regenfall von über zwölf Zoll in zwei Tagen gibt es da natürlich schmutzige Stellen. Als freier Bürger hat man dann das unüberwindliche Recht, nach Herzenslust über den Stadtrat und besonders über das Straßen-Comité loszuschreiben. Das ist übrigens gesund und wir selbst möchten uns das Recht um keinen Preis nehmen lassen. Doch sollte man dabei beachten, daß nur da nie Fehler gemacht werden, wo nie etwas geschieht, und daß man mit \$100 keine \$1000-Arbeit machen kann. Wer die Straßen in anderen Städten bei schlechtem Wetter sieht, muß zugeben, daß in Neu-Braunfels manches viel besser ist; und wer die Versammlungen des Stadtrats besucht, weiß, daß seine Mitglieder den städtischen Angelegenheiten viel unvergütete Zeit und Arbeit opfern und die Anerkennung der Bürger verdienen.

Erntefest und Ausstellung des Teutonia Farmer-Vereins.
Dieses Fest war wieder ein durchschlagender Erfolg. Beim Wettermann scheint der Teutonia Farmerverein besonders gut angegriffen zu sein. Nachfolgende Prämiensliste zeigt wie

reichhaltige die Ausstellung beschickt war:

Ackerbau-Abteilung.
Beste Sammlung Gemüse, Joe Rohde 1. Preis, Felix Koppel 2. Preis.

Bestes Büffel-Aehren-Corn, Wm. Richter 1. und Felix Koppel 2. Preis.

Bestes Büffel-Weizen, Ferd. Ganz 1. und Gus. Krehmeyer 2. Preis.

Bestes Büffel-Hafer, Gus. Krehmeyer 1. und Ferd. Ganz 2. Preis.

Für den größten Kürbis, Ferd. Zimmermann 1. und Fritz Soechting 2. Preis.

Red Top Zuckerröhren-Aehren, Richard Weidner 1. Preis, Wm. Richter 2. Preis.

Für die besten genannten Produkte erhielten erste Preise:

Gottlieb Soeffje: Juni-Corn.
Wm. Richter: Baumwollsaamen, Orange Zuckerröhren, deutsche Kartoffeln.

Albert Soeffje: Büffel-Milo-Mais, Red Top Zuckerröhren, Corn Top-Butter.

Ferd. Zimmermann: Vallen Milch-Heu, Vallen Hafer.

Fritz Soechting: Milo-Mais-Aehren.

Richard Weidner: Süße Kartoffeln.

Ferd. Ganz: Wassermelone, Bessen-Corn.

Albert Luerken: Squashes.

Joe Rohde: Birnen.

Emil Kofe: Pfirsiche.

Wm. Hannsmann: Zuckerrüben, Roggen.

Frau Fr. Eifel: Süßer Pfeffer.

Kochkunst-Abteilung.
Frau Aug. Triesch: Laib Brod, Pfund Butter, Eistuchen.

Richard Weidner: 2. Preis für Butter.

Frau Fritz Baldschmidt: Aufstich, verschiedene Kuchenarten, eingedöckte Feigen, Tomaten, Wassermelonen, Algeritas, Erdbeeren, gepökelte Pfirsiche, „canned“ Erdbeeren, Weintrauben, süßer Pfeffer.

Frau Fritz Soechting: Eingedöckte Pfämen.

Frau Emil Heinemeyer: Eingedöckte Weintrauben, Kirschen, Glasche selbstgemachten Wein.

Frau Wm. Hannsmann: Eingedöckte Birnen, gepökelte Tomaten.

Frau Emil Albes: Eingedöckte Äpfel, gepökelte Birnen, Äpfel, rote Rüben, Bohnen, Chow-Chow, Chow-Chow-Senf, „canned“ Äpfel, melonen, Zwiebeln, Ofra, Chili-Pfeffer, selbstgemachte Seife.

Frau Louis Adams: Eingedöckte Pfirsiche, Tomato-Catup.

Frau Felix Koppel: Eingedöckte Brombeeren, Sauerkraut.

Frau Fred Eifel: Gepökelte Pfämen, „Mixed Pickles“.

Frau Albert Luerken: Gepökelte Melone, „Canned“ Blauden Beas“, eingemachtes Corn.

Frau Emil Kofe: Gepökelte Gurken.

Frau Wm. Tays: Brodtorte.

Frau Ad. Henne: „Canned“ Aprikosen.

Frau Gus. Krehmeyer: „Canned“ Feigen.

Verschiedenes.
Beste Gallone Molasses: Emil Heinemeyer 1. Preis, Wm. Hannsmann 2. Preis.

Beste selbstgezeugener Tabak: Felix Koppel 1. Preis, Joe Rohde 2. Preis.

Beste Blumenausstellung: Otto Locke.

Soechting 1. Preis, Fritz Baldschmidt 2. Preis.

Kreuzstich-Arbeit: Frau Fritz Baldschmidt, 1. und 2. Preis.

Netting: Frau Rud. Hoffmann 1. Preis, Frau W. S. Hoffmann 2. Preis.

Geleitet-Arbeit: Fritz Baldschmidt 1. Preis, Frau Rud. Hoffmann 2. Preis.

Geleitet-Arbeit: Frau Alf. Stratemann, 1. und 2. Preis.

Häkelarbeit: Fritz Baldschmidt 1. Preis, Frau Alf. Stratemann 2. Preis.

Verlenarbeit: Frau Rud. Hoffmann 1. Preis.

Quilling: Frau S. A. Rose 1. Preis, Frau Alf. Luerken 2. Preis.

Einfache Näharbeit: Frau Fr. Tausch, 1. Preis.

Beste und größte Ausstellung von Damen-Handarbeiten: Frau Alf. Stratemann, 1. Preis.

Handanger-Arbeit: Frau B. S. Hoffmann, 1. Preis.

Sozialisten: Fritz Baldschmidt 1. Preis, Frau Fr. Baldschmidt 2. Preis.

Baby-Garbe: Frau Harry Staats, 1. Preis.

Leipisch (handgemacht): Frau C. C. Malone, 1. und 2. Preis.

Gehäkeltes Deckchen, Fritz Baldschmidt, 1. Preis.

Schuttsche, Frau B. S. Hoffmann, 1. Preis.

Brasilianische Spitzenarbeit: Fritz Baldschmidt 1. Preis, Fritz Baldschmidt 2. Preis.

Kunst und Malerei.
Beste Ausstellung von Crayon-Zeichnungen, Fritz Baldschmidt.

Beste Zeichnung von Kind unter 15 Jahren, Fritz Baldschmidt.

Geflügel-Abteilung.
Geleitete Plymouth Rocks: Fritz Baldschmidt 1. Preis, Fritz Soechting 2. Preis.

Rhode Island Reds: S. A. Rose 1. Preis, Frau Joe. Benoit 2. Preis.

Schwarze Minorcas: Ferd. Ganz 1. Preis.

Weisse Vantams: Frau Emma Rees 1. Preis.

Gelbweisse Indian Runner- und Rouen-Enten, Fred Eifel, zwei erste Preise.

Tauben, Ferd. Ganz, 1. Preis.

Süßnerie, Felix Koppel 1. Preis, Frau Joe. Benoit 2. Preis.

Enteneier, Fred Eifel, 1. Preis.

Viehhausstellung.
Gengst, 3 Jahre und älter: Ad. Brinkfoetter 1. Preis, Emil Neuse 2. Preis.

Stute, 3 Jahre und älter: Ferd. Zimmermann 1. Preis, Ernst Albes 2. Preis.

Saugendes Fohlen, saugendes Maultierfohlen und zweijährige Stute, Ad. Brinkfoetter, drei erste Preise.

Das gleichmäßigste Pferdegeschwand: Gottlieb Soeffje, 1. Preis.

Maultiergehram: Ferd. Zimmermann, 1. Preis.

Meißer: Ernst Albes 1. Preis, Alf. Soeffje 2. Preis.

Ferkel-Pulle, 1 Jahr oder älter: Ferd. Ganz 1. Preis, Albert Soeffje 2. Preis.

Ferkel-Kub, 1 Jahr oder älter: C. Albes 1. Preis, Ferd. Ganz 2. Preis.

Red Polled und Durham-Pulle, 1 Jahr oder älter: Ernst Albes, zwei erste Preise.

Durham-Kub: Alf. Soeffje, 1. Preis.

Ferkel-Kalb: Ferd. Ganz, 1. Preis.

Red Polled Kalb: Ernst Albes, 1. Preis.

Harry Kofe, Sekretär des Ausstellungs-Comités.

Aus Forttown.

Auf Sonnenschein folgt Regen, auf Regen folgt Sonnenschein.

Ja, der Wettergott hat es gut gemeint mit den Teutonen!

Am Freitag, den 10ten waren das Ausstellungs-Comité, das Dekorations-Comité und Freiwillige fleißig an der Arbeit, um die Vorarbeiten für das Erntefest und die Ausstellung des Teutonia Farmervereins zu besorgen, und abends prangte die Halle und das Ausstellungsgebäude im schönsten Schmuck. Der Himmel war immer noch mit Wolken bedeckt und man fürchtete, daß das Fest zu Wasser würde.

Sonntag Morgen, den 11ten, hatte sich aber ein Nordwind eingestellt und das Wetter wurde angenehm. Um 9 Uhr kamen denn auch Leute zu Automobil, Wagen und zu Pferde und brachten Ausstellungsgegenstände, so daß die betreffenden Komiteen alle Hände voll zu thun hatten, die Gegenstände einzutragen, zu nummerieren und auf die für sie bestimmten Plätze auszustellen.

Nachmittags, nachdem Bartels' Musikkapelle einige Stücke gespielt, wurde die Ausstellung vom Präsidenten eröffnet und es stellten sich dann auch die Besucher ein. Der Besuch am ersten Tage war nicht sehr stark, da die Farmer durch das vorhergehende viele Regenwetter mit dem Einheimsen der Ernte sehr zurück sind und die Städter wurden durch dringende Geschäfte abgehalten. Der Ball am Abend war jedoch gut besucht.

Am Sonntag war jedoch der Besuch sehr gut. Für diesen Tag lieferte Kirmse's Kapelle die Musik. In diesem Tage waren sowohl Städter wie Farmer recht zahlreich vertreten und man sah recht viele vergnügte Gesichter. Was die Ausstellung betrifft, so war Baumwolle gar keine ausgestellt; ich nehme an, daß die Farmer, die vor dem Regen gepflückte Baumwolle alle verkauft haben und die nach dem Regen gepflückte minderwertige wollten sie nicht ausstellen.

Im Uebrigen war, wie die Prämiensliste zeigt, die Ausstellung wieder recht reichhaltig. Im Ganzen waren 335 Gegenstände ausgestellt. Nach 3 Uhr wurden die ausgestellten Gegenstände von den verschiedenen Komiteen geprüft und den besten Preise zugesprochen.

Manche sind, wie das so eben geht, enttäuscht und Manche zufriedengestellt. Ja, der Vorsitzende, die komitatlichen Komiteen sowie die Preisrichter haben nach bestem Wissen und Können ihre Schuldigkeit getan und preche ich ihnen im Namen des Vereins den herzlichsten Dank aus. Das Fest fand durch einen großen Fall abends seinen Abschluß. Die Gewinner von Preisen können ihre Gewinne bei Edgar Daum, Eiband & Fischers Store, abholen. Die regelmäßige Versammlung, die durch das Fest ausgefallen, findet Sonntag, den 19. Oktober statt. Siehe Anzeige in der Zeitung.

Kirchliches.

Am Sonntag, den 19. Oktober ist morgens zur gewöhnlichen Zeit Sonntagschule und Gottesdienst in Cibola. Nachdem Pastor C. Mifflin von seiner Reise zur Generalkonferenz der Evangelischen Synode, die in Louisville tagte vom 23. September bis 1. Oktober wohlbehalten zurückgekehrt ist, wird er jeden Donnerstag in Cibola und jeden Freitag in Zuehl Konfirmandenunterricht halten. Am 26. Oktober feiert Zuehl das Reformationsfest.

Bei Cibola ist Frau Johanna Brodnow im 47. Lebensjahre plötzlich am Herzschlag gestorben, bei Marion Herr Carl Jenke im 74. Lebensjahre. Nekrologe in der nächsten Nummer.

This Beautiful Hair



Is like what you want
your hair to be—

Lustrous, bright and
glossy; soft, silky
and wavy.

To have beautiful
hair like this, use

HARMONY HAIR BEAUTIFIER

It's just what its name implies—just to make the hair glossy, and lustrous, and more beautiful—just to make it easier to dress, and more natural to fall easily and gracefully into the wavy lines and folds of the coiffure, just to give that delightful fresh and cool effect, and leave a lingering, delicate, elusive perfume.

Will not change or darken the color of the hair. Contains no oil; therefore, cannot leave the hair sticky or stringy.

Very pleasant to use, very easy to apply—simply sprinkle a little on your hair each time before brushing it.

To thoroughly clean your hair and scalp, use

Harmony Shampoo

A liquid shampoo to keep the hair clean, soft, smooth and beautiful. It gives an instantaneous rich, foaming lather, penetrating to every part of the hair and scalp. It is washed off just as quickly, the entire operation taking only a few moments.

It leaves no lumps or stickiness.

—Just a refreshing sense of cool, sweet cleanliness.

—Just a dainty, pleasant and clean fragrance.

Both in odd-shaped ornamental bottles, with sprinkler tops.

Harmony Hair Beautifier, \$1.00; Harmony Shampoo, 50c.

Both guaranteed to please you, or your money back.

Sold only by the more than 7000 Rexall Stores—The World's Greatest Drug Stores—and made in our own big Boston Laboratories, where all the delightful HARMONY, VIOLET DULCE and BOUQUET JEANICE Perfumes and Toilet Preparations are made.

Sold in this community only at

H. V. Schumann,
San Antonio Str., New Braunfels, Tex.

The Rexall Store



RICHARD SCHUMANN.

A. P. LENZEN

Schumann & Lenzen.

Von jetzt an kaufen wir alle Sorten

Vieh, mager oder fett.

Wir haben auch den

größten Fleischmarkt in der Stadt

und halten alle Sorten Fleisch, Schinken und Wurst.

Palace Meat Market
Telephon 160.

Wohnung, Phone 36.
Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER,

Allgemeiner Bauunternehmer,

und Theilhaber der

New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Kalk, Metall-Latten, Metall-Band- und Decken-Befestigungen, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. liefert alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenständer, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Böde, Pflasterblöcke für Seitenwege. Für Cisternen und Brunnen eine Spezialität. Herr H. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

ED. BAETGE

Phone 30

GUS. STOLLEW

Phone 13

B. PREISS & CO.



Särge zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Bleichfränze nebst Bogen für Gräber.

E. HEIDEMEYER,

— Händler in —

Wagen, Buggies,
Ackergeräthschaften,
Geschirr, Sätteln
u. s. w.



Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.

Bauholz

Unsere Auswahl
von Baumaterial ist
vollständig.

Unsere Preise
sind die niedrigsten.

Behandlung
die beste.

HENNE LUMBER CO.

F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres.
ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.

New Braunfels State
BANK

A GUARANTEE FUND BANK

County Depository
County School Depository
City School Depository
Safety Deposit Boxes for Rent.

Der Kaufmann war exellente.
A.: „Sie sind mit Zwillingen beschenkt worden. Sind es Jungen oder Mädchen?“
B.: „Gernsicht! Von jeder Sorte ein zwölftel Duzend.“

Warum verstopft sein, wenn Liv-Ver-Lag bei H. V. Schumann zu haben ist?

Dirigentenfreuden.

„Es ist höchst freundlich von Ihnen, Herr Müller, daß Sie uns mit Ihrer Kraft unterstützen; die Probe ging ja ganz nett, aber um eines müßt ich Sie bitten; spielen Sie etwas dezent, nicht zu stark.“

„Wisse Sie, dees is mei Vah, auf dem kann i spielen, wie i will!“

Frauen, die schwindlig werden.
Frauen, die an Ohnmachts- oder Schwindelanfällen, Rückenweh, Kopfschmerz, Schwäche, Verstopfung oder Nierenbeschwerden leiden, sollten Electric Bitters nehmen. Das Mittel bittet Erleichterung, wenn sonst nichts hilft, bessert die Gesundheit und kräftigt von der ersten Dosis an. Frau Laura Gaines, Avoca, La., sagt: „Bier Aerzte hatten mich aufgegeben und als ich meinen Fall für hoffnungslos, als ich auf Jureben meines Sohnes Electric Bitters zu nehmen begann; es hat mir sehr viel geholfen.“ Probieren es. 50c und \$1 in allen Apotheken oder per Post. H. V. Schumann & Co., Philadelphia oder St. Louis. Adv.

Schüttelreim.
Weil die beiden Moppel dort Gar zur gräßlich zwiegefangen, Hat durch einen Doppelmord Man zum Schweigen sie gezwungen.

Wenn's geht.
Ein Engländer hat an einem kleinen Ort in der Nähe des Rheins mehrere Tage gewohnt und läßt sich vor seiner Abreise die Rechnung bringen. Alles ist in Ordnung bis auf den letzten Posten: „Wenn's geht... 3.50 Mark.“ Erstaunt fragt er den Wirth: „Was ist das? Wenn's geht?“ „No, sagt der Wirth, wenn's net geht, do streiche mer's wieder durch.“

Ein Kind kann nicht stark und robust werden, wenn Wurm seine Lebenskraft beeinträchtigen. Diese Schmaröcher müssen zerstört und abgetrieben werden. Von White's Cream Vermifuge wird garantiert, daß es dies thut; das Mittel macht auch die Lebensorgane kräftig und gesund. 25c die Flasche bei H. V. Schumann. Adv.

Ein Unikum.
„Dieser Maier ist doch ein rechter Zahlenmensch!“

„Wie so?“
„Na — er ist 1-fältig, 2-felt an allem, ist für 3, war neulich wieder so voll, daß er auf allen 4-en froch, läßt meistens 5 gerade sein, ist ein 6-er (Sächser) hat eine böse 7 zur Frau, die scharf auf ihn 8-gibt, schießt oft alle 9, zeigt aller Welt die 10-e, hat 11 Geschwister und ist ein Duzendmensch.“

Stimmen im Gasse, Seiserkeit, Sprachverlust zeigen, daß man Ballard's Horehound Syrup braucht. Er erleichtert das Atmen, beruhigt den Husten und heilt die wunden Luftgänge. 25c, 50c und \$1 die Flasche bei H. V. Schumann. Adv.

forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 19-29 So. Hoyne Ave. Chicago

Martin's Sure Death

wird garantiert, daß es

Hühnerwanzen, Bettwanzen, Ameisen,
flöhe, Hühnerläuse, Mosquitos oder
irgend anderes Ungeziefer
tötet.

Wenn nicht, bekommt man sein Geld zurück.

Probieren Sie eine Ranne! Zu haben bei

H. V. Schumann,
New Braunfels

Reisebericht.

Am nächsten Morgen besuchte ich Familie Hoepfer. Überall daselbst: eine gute Ernte, aber keine Lader.

Bei Frau Louise Schuchardt hörte ich daselbe und Gustav Schmidt hat auch gerne Pflücker gehabt.

Bis ich bei Hermann Thormeyer kam, war es Mittag, was auch gar nicht anders hätte sein können. Ich wohnte auch nicht weit und Frig. Hetherer begegnete ich auf dem Wege zum Gin.

Am Schlusstage war am Pflücken bald fertig. Cousin Albert Neuse kam gerade von Seguin, also lebt er noch. Von hieraus fuhr ich nach Seguin. Die erste Quelle da gehört dem Hugo Starke. Selbstverständlich muß ich hier anhalten.

Am Adams, aber nicht unser Sheriff, war auch in der Stadt und bestimmt jetzt auch die Tante. Sy. Gold hatte auch Cotton verkauft. Mein Liebling, was willst Du noch mehr?

Da es jetzt Abend war, fuhr ich mit Compadre Hermann Schmarke nach Hause. Er zieht nächstes Jahr nach Rosenberg, wo er sich einen kleinen Platz gekauft hat, ungefähr 325 Acres. Abends gingen wir, da es der 16. war, zum Mexikanerfest und sahen uns das bunte Getriebe an. Am nächsten Morgen hatten wir dann hübsches Regenwetter. Curt Saenfel, Schlangen-Frisch genannt, wußte, was bei solchem Wetter gut ist. Er läßt nie manchen verdursten. Gegenüber an der Ecke hat Albert Grote seinen Mannladen, eines der größten Geschäfte in Seguin, und ladet jeden Neu-Braunfelsler ein, ihn zu besuchen, es sei ob er Geld holen oder bringen will, denn er ist willkommen. Staats-Sekretär Weinert war nicht in der Stadt, dafür lernte ich aber seinen Sohn Hilmar, den früheren Bürgermeister der Stadt, kennen.

Dann besuchte ich Versicherungs-Agent Albert Arendt — ebenfalls ein früherer Neu-Braunfelsler. Ich geriet dann mit Peter Scheler und Herrn Vivroux zusammen; wir haben ein Stündchen beisammen. Dann besuchte ich noch Onkel Hermann Vothe, der sich auch über das Wetter freute, und machte mich dann auf den Heimweg.

Zuerst fuhr ich bei meinen alten Freunde Rud. Thoebe ein. Wir hatten uns ungefähr seit 10 Jahren nicht gesehen und kannte er mich nicht. Gedessen auch nicht mehr wieder. Als ich ihn an einen schwindelnden Jungen erinnerte, wußte er, was er vor sich hatte. Eine Stunde war nur zu schnell verplaudert und ich mußte mich wieder auf den Weg machen. Ich fuhr noch ein Stündchen weiter, bis ich mich wieder auf den Weg machte.

Dann besuchte ich Herrn Boges, der wie es scheint, ebenso schwer zuhause zu treffen ist, wie ich; hoffentlich lerne ich ihn das nächste Mal kennen. Fritz Rudeloff dagegen scheint ein Musterknecht zu sein, denn ich traf ihn noch jedesmal zuhause, und schon schmeckt der Wein.

Bruno Seefge will sich ein Automobil kaufen, deshalb rennen die Agenten ihm beinahe das Haus ein.

Wm. Thiel war auch zuhause; er sah hinten Ofen, denn das Wetter gefiel ihm nicht.

Bum Fritz Wischtemper wäre ich auch gefahren, wenn ich nicht fest vor gehabt hätte nachhause zu fahren. Es war schon spät, und dort wäre ich nicht wieder fortgekommen. Das nächste Mal komm ich aber, Fritz, Rain or Shine!

Wm. Koepf wurde dann noch besucht und dann fuhr ich nach Hause, da ich müde und beschmutzt ungefähr um 9 Uhr anlangte.

Am nächsten Morgen bestieg ich die City und fuhr nach Rodhart, denn ich hatte Seeliger-Heimweh. S. E. Schulz, jedem Comal County-Zum-

er Triumph der Liebe eine glückliche Ehe!

Die Rechte und Pflichten des Ehelebens. Alle Ehemänner — alle Männer, welche das Heil der Frauen betreffen — sollten diese Rechte und Pflichten kennen, um sie zu erfüllen. Jeder sollte dieses belehrende und lehrreiche Buch lesen, um sich dadurch die richtige Auffassung zu sichern. Besonders für die Ehemänner ist dies Buch ein treuer Ratgeber.

Es enthält daher heute noch für dieses deutsche Volk, welches der Verfasser zum Heile der deutschen Männer frei und direkt vorlegt.

Dr. G. H. Bobertz 17 Bobertz Bldg., Detroit, Mich.

gen bekannt, ist dort immer noch am Ratz Depot zu finden. P. Petrovski hat den Silver King Saloon gekauft. Tante, trink dort auch mal einen. Walter Pieper und Oswald Ulbricht lassen Dich und auch niemand anderen verdursten; nur hingehen! — S. S. Salge macht immer noch Untergrund-Mittelburschen — and dont you forget it!

Und Bob Alves, der hat Red Gots. Am Abend war bei Oswald Seeliger Versammlung, an der W. S. Dierks, D. Seeliger, M. Weinbaum, Oswald Ulbricht, Fritz Alves und meine Wenigkeit teilnahmen, die Versammlung war wegen einigen Regalen beim Staffspiel einberufen worden. Eine Einigung wurde nicht erzielt. Die beiden Oswalds sagten jedoch, es sei ganz richtig und wäre schlimm, wenn es anders gewesen wäre.

So um Zwölfe war Vertagung. Ich bekam mein gewohntes Zimmer angewiesen; um Viere bimmelte das Telefon; ich mußte raus; wolle ich doch nachhause, wo ich dann bei Sonnenaufgang anlangte.

In der Stadt traf ich des Weiteren dann noch Geo. Doeppenschmidt, Vater Rupert Seel, verkaufte die Tante an Fritz Daum und C. S. Meyer, so auch an Hermann Dölle, der des Meinsens auch müde war und sich mit einer Tochter von Herrn Theodor Medel vermählte, er wohnt jetzt hier oben in der San Antonio-Strasse, wo es helle ist. Edmund Ulrich, Andreas Schwab und Ed. Kreitenbohm bekamen auch Farbe.

Dr. Borgfeldt wohnt in der Comalstadt. U. S. Pfeiffer ist in der Rumbergard. August Trisch hat das meiste Geld im County; wir haben getheilt. Arthur Alwein war auch in der Stadt, und Karl Schulze will seinen hübschen Platz verkaufen, ich würde es nicht thun, denn in nächster Nähe will Christ Herr eine Brauerei hinstellen, und dabei hat er Wasser im Großen. Dr. Schumann und Dr. Helme haben sich Regen bestellt und sind hoffentlich zufrieden, denn das es nicht mehr geregnet hat, daran ist nicht schuld der

Der Kleine Charles.

§ §

Die Familien-Erste-Medizin. In jedem Heim sollte eine Flasche Dr. King's Neue Entdeckung bei der Hand sein, wenn ein Familienmitglied sich erkältet oder einen Husten bekommt. Schnelle Anwendung verhindert ein Umfahrgreifen des Leidens. Dr. King's Neue Entdeckung, die beste Medizin für Husten und Erkältungen, die es gibt. Zwei 50c-Flaschen kuren bei mir die Lungenentzündung. Laufende andere Familien haben gleichen Nutzen gehabt und verlassen sich auf Dr. King's Neue Entdeckung, wenn sie Husten, Erkältungen, Hals- oder Lungenentzündungen haben. Jede Dosis hilft. 50c u. \$1 in allen Apotheken. S. E. Bucken & Co., Philadelphia oder St. Louis. Ado.

Aus Bishop.

Den 5. Oktober 1913.

Ich möchte wieder einmal etwas aus dieser Gegend berichten, falls es dem werten Schriftleiter genehm ist; — wenn nicht, ist ja der berühmte Papierkorb da.

Da die meisten Correspondenzen mit Erntebereichten anfangen, soll meine kleine Ausnahme bilden. Die Erntebereichten sind hier sehr verschieden. Reute, die altes Land haben und ihre Frucht früh aufbekommen, haben ganz gut geklappt. Baumwollenernte beträgt von 1/3 bis 1/2 Ballen, und auch 3/4 Ballen, was ich für eine gute Ernte halte, wenn man die Trockenheit in Betracht zieht, die wir dieses Jahr gehabt haben, und dann die Hitze, die uns schädete, indem wir durch den Vollernte bekamen. Der Regen vom 17 bis 30. Juni schädete den Allland-Farmern mehr, als er ihnen Nutzen brachte. Und für die Neuland-Farmer kam der Regen viel zu spät.

Gezema und Juden kurt.

Die linde, heilende Medizin in Dr. Dobson's Gezema-Salbe bringt in jede kleine Pore ein, beseitigt jede Unreinigkeit und das Jucken sofort. Dr. Dobson's Gezema-Salbe wird garantiert, daß sie Gezema, Ausschlag, Ringwurm, zerprungene Haut und ähnliche Leiden schnell heilt. Gezema-Salbe ist eine ärztliche Verordnung, kein Experiment. In allen Apotheken oder per Post, 50c. Pfeiffer Chemical Co., Philadelphia oder St. Louis.

weil dadurch das Umgezeirer aus der alten Cotton gleich in die jungen hineintrock.

Corn wird hier nicht viel gepflanzt, weil es heißt, es sei zu trocken in dieser Gegend. Das zu beweisen überlasse ich denen, die es behauptet haben; denn dieses Jahr war es sehr trocken, und es hat doch gutes Corn gegeben. Es ist kein Corn hier zu kaufen, weil die Farmer so wenig pflanzen. Wer hier 3 bis 5 Acker pflanzt, ist schon ein Großbauer.

Was ich bis jetzt von Milo-Mais gesehen habe, bringt 20 bis 30 Bushel. Zuderrohr ist auch gut geraten und Gras haben wie kniehoch. Das Viehzeug ist alles speckett, ohne daß es gefüttert wird.

Als ich oben bei Rodhart und Umgebung war, fragten mich viele Leute: „Na, was machen die Mosquitos?“ Werte Leute, ich will euch mal was sagen: die sind hier noch lange nicht so schlimm, wie in Neu-Braunfels, Rodhart und Umgebung; die haben mich da oben so vermisst, daß ich mich schleunigst wieder auf die Strümpfe machte. Das ist wahr. Leute, die behaupten, daß diese Gegend die reine Mosquito-Brutstätte sei, reden vom Hörensehen. Die meisten Abonnenten wissen noch nicht einmal, wo Bishop liegt. Sie sagen, sie trauen dieser Gegend nicht viel zu. Laßt diese Gegend nur noch zwei Jahre älter werden und das Land sich erst mal sehen mit dem vielen Grasschnitt, der durch die großen Dampfpflüge umgewandelt wird. Dann wollen wir uns widersprechen und sehen, wer dann der Klügste ist.

Die armen Neuland-Farmer wenn die das Glück gehabt hätten, dieses Jahr so gute Ernten zu machen wie letztes Jahr, und wenn überhaupt das Neuland gut ausgemacht hätte, — dann wollten wir mal sehen, wie die nie genug kriegen könnten, außer sie haben sechs Fuß schwarze Erde auf dem Kopfe und können dann kaum ruhen; — wie die hier Land kaufen würden. So aber glauben Viele, sie würden zwei Wit verlieren und kaufen lieber nicht; und es wird auch nicht viel verkauft, weil es auch schon zu teuer ist. Es ist auch noch billiges Land zu haben, wenn man 10, 15 oder 20 Meilen von der Stadt wohnt; da kann man von \$20 aufwärts noch genügend haben. Aber das Land wird auch in den nächsten zehn Jahren nicht viel im Preise steigen, und es ist fraglich, ob es überhaupt steigt. Ich für meinen Teil habe lange genug zehn Meilen von der Stadt gewohnt und wohne jetzt nur 3 1/2 Meile davon. Da findet man so recht aus, was man für ein Esel war; wo zu man sonst den ganzen Tag in Anspruch nehmen mußte, das kann jetzt in zwei Stunden erledigt werden. Wollte man mal verreisen und den ersten Tag nicht verreisen, so müßte man die halbe Nacht darauf verwenden; jetzt thut es eine halbe Stunde. Doch war mir das auch noch zu weit, und ich ziehe daher jetzt nach Bishop und hänge die Farmerei eine Zeit lang an den Nagel. Ich betreibe gegenwärtig eine Billard-Salle, womit ich bis jetzt zufrieden bin.

Am 15. oder 21. Oktober — ich weiß weiß es noch nicht für sicher — haben wir Bishop über „Local Option“ abzustimmen. Ob es wohl trocken bleibt oder naß wird? Viele behaupten, es wird naß. Na, wir Antis wollen das beste hoffen. Wie lang es noch bleiben würde, das würde wohl auch eine Frage der Zeit sein.

Achtungsvoll, der faule Schwiegersohn von Bishop, Texas.

Verursacht mehr Gerede. Weil Viele Ihre Erfahrung mit Sants Witz bei Kopfschmerz, Rheumatismus, Neuralgie usw. mitteilen, versuchen Andere es auch und werden sofort von seinen Vorzügen als schmerzstillendes Mittel überzeugt. Sind Sie noch nicht überzeugt? Fragen Sie Ihren Apotheker. adv.

— In den Jahren 1850—1880 wurden nicht weniger als 300,000 Walfische getötet.

Better-Voraussetzung. Kälter mit Regen bringt rheumatische Schmerzen. Sants Witz macht jeglichem Ak und Weh ein Ende, ob von Rheumatismus, Neuralgie, Schnitt- oder Brandwunden oder Quetschungen. Das schnellwirkende bekannte Liniment, 25 u. 50c die Flasche. In allen Apotheken. adv.

Zu verkaufen.

Ein schöner Platz dicht an der Stadtgrenze, aber frei von City Taxes; enthält 29 Acker Land, 14 Acker unter Kultur, 15 Acker Holzland. Neugebohrter Brunnen mit gutem Wasser, 2 Wohnhäuser, Stallungen usw. Dieser Platz eignet sich für Wohnungen; er ist von kalten Nordwinden geschützt, doch hat im Sommer die Golfbrise freien Zutritt. Er eignet sich auch gut für Hühner- oder Schweinezucht.

Nur 15 Acker des reichsten Kulturlandes, welches Comal Co. aufzuweisen hat, auch nur 1 Meile von der Stadt, aber frei von City Taxes. Beides wird billiger verkauft, als der jetzige Marktpreis für dicht bei der Stadt gelegene Ländereien ist. Nachfragen bei Otto Lode.

Blacksmith & Repair Shop von J. Schwandt

Firestone u. Goodyear Gummi-Reifen aufgezogen, auch auf Babywagen; verkaufen Flood & Coutlin's Buggy Paint, ist die beste.

Achtung deutsche Farmer! Rentfreies, zum Teil unbearbeitetes Schwarzwald!

Wir suchen gute deutsche Farmer für 2000 Acker schönes schwarzes, fettes Hogwallon Cotton-Land nahe Collegeport an der Palacios Bay, Matagorda Co. Keine Rente das erste Jahr. Teil urbar und eingezäunt, Rest schöne Prairie. Wir bauen noch mehr Häuser und Silos usw. nach Wunsch der Mieter. Alles gut entwässert. Regenfall 40 Zoll. Bewässerung, fließende artesischen Brunnen, ideales Klima, äußerst gesund, gute Nachbarschaft, viele Fische und Austern, seltene Gelegenheit! Claude W. Jester, c o. First State Bank, Corsicana, Texas. 49 tf

Pianos gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert. Adolph Wading, Neu-Braunfels.

Smoke House Billiard Room. Feine Cigarren und Tabak immer an Hand. Um freundlichen Zuspruch ersuchen Jos. Arnold & Son

Jersey Dairy. Sanitäre Milch in Pint- und Quart-Flaschen, Rahm in 1/4, 1/2, u. 1 Pint-Flaschen, zweimal täglich abgeliefert. Garantiert absolut rein und sanitär. Ich erlaube Sie achtungsvoll um Ihr Kundschafft. C. J. Weiser, Eigentümer, Route 5; Telefon 41, Richters Apotheke.

Verlangt, ein Junge, ungefähr 16 Jahre alt, bei W. E. Voelder & Son.

Zu verkaufen. Ungebrochene Esel 3 bis 4 Jahre alt, 14 bis 15 Hand hoch, zu mäßigen Preisen bei J. Coreth, R. O. Neu-Braunfels, Phone 85. 52 6

Meine Farm zu verkaufen, 122 Acker groß, gut eingerichtet. Näheres beim Eigentümer Wilhelm Dameran, Rogers Ranch (P. O. Kyle Route 2, Box 33).

KASCH'S LATEST IMPROVED Mecane Triumph Baumwollsaamen

wird allgemein im ganzen Staat als der beste anerkannt. Ich bin fortwährend bemüht, meine Baumwolle durch sorgfältige Samenauswahl zu verbessern. Mein Samen ist vollkommen rein und echt und wird von mir garantiert. Ist ertragreicher und erzeugt mehr Vint als irgend eine andere Sorte.

Ausführliche Beschreibung wird Ihnen auf Verlangen zugesandt. Edward Kasch, Cotton Breeder, Rodhart, Texas.

PATRONIZE HOME INDUSTRY



DRINK SANTONE BEER

THE MONEY SPENT FOR FOREIGN BEER NEVER COMES BACK

LOVE STAR BREWING CO. SAN ANTONIO, TEXAS

f. G. Blumberg, Engros-Händler.

JOSEPH FAUST, Präsident. H. G. HENNE, Vice-Präsident. JON. MARBACH, Vice-Präsident. WALTER FAUST, Kassierer. HANNO FAUST, Hilfskassierer. B. W. NUHN, Hilfskassierer.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberfluß \$160,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einnahmen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: H. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, S. D. Gruene, S. G. Henne, John Marbach.

Pandas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas

Futter aller Art jederzeit vorrätig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Rotmehl und Feld-Saamereien in den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität. Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge. Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

Zerkleinerung einer großen Ranch.

7500 Acker-Ranch in Fort Bend County, zwischen Rosenberg, Beasley und Randon gelegen, in 80 und 160 Acker-Stücken unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Alles Prairie; kein Teil davon über drei Meilen von einer Bahnstation. Ein prächtiges Stück Land. Wegen Näherem schreibe man an, oder spreche vor bei Herr J. Popp ist mit seinem Dampfplug bei Rosenberg, und gibt gern Auskunft über die dortigen Ländereien.

Meyer-forster Land & Loan Company, Rosenberg, Texas.

Druckfachen jeder Art, Deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfels-Zeitung.

Neu-Braunfeller Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co.

Inl. Giesede, Geschäftsführer.
G. F. Oheim, Redakteur.
B. F. Kobergall, Verwalter.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. B. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung angestellt. Freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

16. Oktober 1913

Lokales.

Das Datum des Festes der Ulrich v. Hutten-Loge, D. D. S. E., ist verändert worden; es findet am Sonntag, den 26. Oktober statt. Siehe Anzeige.

Heute (Mittwoch) Abend um 1/2 8 Uhr findet im Courthouse eine von Bürgermeister C. A. Zahn und County-Richter Ad. Stein anberaumte Massenversammlung statt, in welcher gute Landstrassen das Beratungsstema bilden werden.

Bei Herrn Bruno Popp und Frau, geb. Habermann ist am 12. Oktober ein Söhnlein angekommen.

Herr Louis Reiland von Neu-Braunfels, 2 ist nach Mathis, San Patricio County, gezogen.

Ein sehr interessantes Büchlein ist der soeben erschienene neue Baumkatalog des Herrn S. J. Adams von Cibola. Man findet darin ein umfangreiches Verzeichnis von Obstbäumen, Schattenbäumen, Ziersträuchern und Pflanzen, die in Südwest-Texas erprobt worden sind. Es ist dies der zwölfte Katalog, den Herr Adams herausgegeben hat, und da die Nachfrage nach Baumkatalogen beständig zunimmt, hat Herr Adams dieses Jahr einen größeren Vorrat gezogen, als je zuvor.

Wie wir hören, hat Herr Hugo Sattler bei dem Preisfischen in Mission Valley den ersten Preis davongetragen. Herr C. B. Ahrens eroberte sich den zweiten Preis — von unten.

Mit ihrem geschätzten Besuche beehren uns H. Hoffmann, Wm. Damerau und Frau, — Lavan, F. J. Heidrich, Ed. S. Rauch, Joo Vofe, Andrew Lenert, Chr. Braune jr., S. Barnede, John Wertz, Fritz Maier, Rev. Ed. Ahrens, C. A. Zahn, Rev. C. Knifer, Rev. A. Koerner, Dr. A. S. Kofler, D. A. Sands, Aug. Trisch, Walter Kautz, Paul Zahn, Aug. Schulze, P. F. Eufendorf, Rev. S. Barnofese und viele Andere.

Der Contract für den Bau der projektierten Brücke ist an Herrn Chr. Herron vergeben worden, und die Maschinenerei ist bestellt worden.

Sheriff Adams verhaftete am Montag Bartolito Sanchez, der einen anderen Mexikaner namens Tomas Vega mit einer Pistole geschossen und an der Hüfte verwundet hat; sowie Tom J. Kofanillo, einen Deferteur der Batterie „A“ von Fort Sam Houston, und lieferte diesen dorthin ab.

Unser Reisender, der „Kleine Charley“ berichtet, daß verschiedene Freunde ihn ersucht hätten, etwas über die schlechten Wege zu schreiben; er erklärt jedoch, daß er mit dem Darüberfahren schon genug Trübel hat. Ferner berichtet er, daß mit dem Hochwasser im Cibola die folgenden neuen Weltbürger angekommen sind: Bei Otto Zuercher, ein Söhnlein; bei Walter Schäfer, ein Töchterlein; bei Wm. Hanfhammer, ein Söhnlein.

Es ist die Rede davon, hier eine Automobilfabrik mit einem Kapital von \$150,000 zu gründen.

Neuralgie in Gesicht, Schulter, Händen oder Füßen erfordert ein kräftiges Mittel, das in die Haut einbringt. Ballards Schneelimument besitzt diese Kraft. Einreibung der schmerzenden Stelle ist alles, was nötig ist, um Linderung und Wiederherstellung normaler Zustände zu schaffen. 25c, 50c und \$1 bei S. B. Schumann.

In der letzten Nummer wurde infolge eines Mißverständnisses berichtet, daß für den Betrag, den die Stadt auf das zur Vergrößerung des Comalschäfer Friedhofes angekauft Grundstück schuldet, Vendor's Lien-Noten ausgestellt worden seien. Es wurden nur gewöhnliche Schuldscheine ausgestellt und das Grundstück ist daher nicht belastet.

Mitglieder des Comal County-Verbandes des Deutschamerikanischen Nationalbundes, welche die Dallas Fair besuchen und geneigt sind, den genannten Verband bei der Staatsversammlung des Nationalbundes am 26. Oktober in Dallas zu vertreten, werden ersucht, sich bei Friedrich Hofheinz oder G. J. Oheim zu melden.

Messultat des Preisfischens des Comal Springs Schützenvereins am 5. Oktober:

Aufgelegt.	
1. Hugo Sattler	121
2. Wm. Bergemann	120
3. Theo. Spring	120
4. Edw. Schmidt	120
5. Max Jonas	119
6. Rud. Brecher jr.	118
7. Ferd. Spring	118
8. Rich. Weidner	118
9. Herrn. Kloepper	117
10. Alb. Kraft	117
11. Egon Kirsche	117
12. Ed. Benshorn	117
13. Sv. Hoffmann	117
14. Ed. Ulrich	117
15. Wm. Pfeil	116
16. F. Arnold	116
17. Theo. Froelich	116
18. Chas. Schumann	115
19. L. Adams	115
20. Walter Heimer	115

Freihändig.
1. Hugo Sattler 115
2. Chas. Haag 112
3. Rud. Brecher jr. 110
4. Rud. Brecher jr. 109
5. Alb. Eidenroth 109
6. Rich. Weidner 108
7. Ernst Knecke 107
8. Alf. Weidner 105

Arrestiert
werden täglich — nicht Personen, sondern Schmerzen. Es ist Sants Blüthl, von dem so viele Leute sprechen, weil es die Schmerzen beseitigt, und bei Neuralgie, Rheumatismus, Kopfschmerz, Brandwunden u. s. w. fast augenblickliche Linderung verschafft. Verkauft es, wenn Ihr einen Schmerz schnell loswerden wollt.

Die Grandjury von Sants County hat vierzehn Anklagen wegen Verbrechen und eines wegen eines minderen Vergehens eingereicht. Es gibt kein besseres County im Staate als Sants County, aber die oftgehörte Behauptung, daß Prohibition die Zahl der Verbrechen vermindere, scheint auch dort keine Bestätigung zu finden. Das „nahe“ Comal County hatte beim letzten Gerichtstermin nur eine einzige auf Verbrechen lautende Anklage und der Angeklagte war ein Bewohner des „trockenen“ Sants County.

S. B. Schumann ist Hauptquartier für Liv-Ver-Lag. Adv.

In dem Bezirk von Caldwell County, in welchem Lohhart, Maxwell und Rogers Ranch liegen, ist mit großer Mehrheit beschlossen worden, noch für \$50,000 Straßenbau-Bonds auszugeben.

Da von dem vielen Wegen die Wege so ausgewaschen sind, daß die auswärtigen Vereine sich nicht beteiligen können, ist die „Deutsche Tag-Feier“ in Lohhart auf den 5ten November verschoben worden.

Mit großer Gemuthung sehen wir, daß College C. F. Altermann, Ex-Großpräsident der Germania-Söhne, sich dank einer erfolgreichen Operation wieder soweit erholt hat, daß er die Herausgabe der „Nord Texas Presse“ wieder selbst übernehmen konnte.

Liv-Ver-Lag, das Lebermittel; fragt S. B. Schumann. Adv.

Am 25. Oktober wollen Prohibitionistenführer in Dallas zusammenkommen und eine „Primary“ anordnen, um sich aus den „trockenen“ Gouverneurskandidaten einen für die nächste demokratische Vorwahl herauszufinden. Die Kandidaten Lane und Wines haben erklärt, daß sie sich dem Beschluß dieser Versammlung nicht

fügen werden; Cullen Thomas heißt dieselbe gut.

Die Grandjury von Sants County sagt in ihrem Berichte, daß die Gefangenen im Co.-Gefängnis so gut verforget sind, wie möglich, wenn man die Ueberfüllung (crowded condition) des Gebäudes in Betracht zieht. Auch die oft gehörte Behauptung, daß Prohibition: leere Gefängnisse bedeute, scheint sich in unserem Nachbar-County nicht zu bewahrheiten.

Tödtet im Meer noch den Schmerz — nämlich Sants Blüthl. Seit Jahren wird es mit wunderbarem Erfolg bei Rheumatismus, Neuralgie, Schnitt- und Brandwunden und anderen Verletzungen angewendet. In allen Apotheken, 25 und 50c die Flasche. adv.

Teams verlangt.

Teams zum Arbeiten beim Schulhaus verlangt.
1. Ad. F. Moeller.

Frische nördliche Dörme

find bei dem Unterzeichneten zu haben.
Fritz Maier.

Achtung, Steuerzahler!

Die Staats- und County-Steuer im Jahr ist jetzt fällig und können im Courthouse bezahlt werden.
2. W. S. Adams, Steuereinnnehmer von Comal Co.

Anzeige.

Angebote für die Maurer-Arbeit an der neuen katholischen Kirche in Seguin werden verlangt. Herr Pfarrer Heuchemer der St. Jakobus-Gemeinde, Seguin, gibt die nötige Auskunft.
Angebote werden bis zum 24. Oktober erbeten.

Extra-Versammlung.

Tentonia Farmervereins

Sonntag, den 19. Oktober.
Wichtige Geschäfte liegen vor. Alle Mitglieder werden ersucht sich einzufinden.
J. A. Kofe, Präsident.

320 Acker,

100 in Kultur, Rest Pasture, eingezäunt und mit Zwischenfenzungen versehen; nicht über 15 Acker unbrauchbares Land im ganzen Stück. 5 Zimmer-Haus, Brunnen und Windmühle, Tank und Cisternne. Innerhalb einer Meile vom Wilson Ranch-Haus in Karnes County. \$60 der Acker, 1/4 Anzahlung. Rest in zehn jährlichen Zahlungen. Käufer kann sofort Besitz nehmen. Dieses ist schweres, schwarzes Mesquitland. Referenz: Joatum State Bank. J. E. Gall, Joatum, Texas.

Verlangt,

ein oder zwei Mädchen, um in einem Hotel in Neu-Braunfels zu arbeiten.
P. F. Eufendorf.

Gesucht.

Ein junges Mädchen für im Weihnachts-Store; muß gut rechnen können; bei
Louis Henne Co.

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinem Lande ist streng verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
Bernhard Berghers.

Kinderr - Anzüge.

Wir haben die Auswahl vollständig in unserem Store. Die Mode dieses Jahr ist Norfolk Styles, bis 17 Jahre alt, wie Sie hier die Abbildung sehen können.

Mendlovitz & Schmidt,
der „Spezial Dry Goods Store“,
Neu-Braunfels, Texas.

Dankagung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Bruders und Schwagers Herrn Fritz Andrae ihre Teilnahme erwiesen, besonders den Nachbarn für freundliche Hilfsleistungen, für die vielen schönen Blumenpenden, Herrn Pastor Mornhinweg für die trostreichen Worte und dem Gelangver-ein „Echo“ für den erhebenden Gesang am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Jagdverbot.

Wir haben die Live Oak Ranch des Herrn Alvin Voigt bei Smith-sons Valley gepachtet und verbieten hiermit das Jagen auf derselben ohne unsere Erlaubnis.
Barnede, Oberkamp & Co.

Zu verkaufen.

Mein Eigentum in der Castell-Strasse. Willie Reuse, Neu-Braunfels. 24

Puter-Züchter!

Wollen Sie neues Blut in Ihre Puterzucht einführen dieses Jahr? Keine junge M. Bronze Gobblers \$4 das Stück, junge Hennen \$3, 2 für \$5. Mr. Henry Zuehl, Marion Texas. 12

Zu verkaufen.

Ein gutgehendes Geschäft und 173 Acker Land. Näheres bei Reinartz & Schwab, Neu-Braunfels, R. 2. 22

Zu verkaufen.

Auf dem Berg, wo kein Hochwasser hinkommt. Da ich einestheils durch Verhältnisse gezwungen bin zu verkaufen, werde ich mein Wohnhaus mit 6 Zimmern und 2 Galerien, Bad-, Futter- und Bug-ruhhaus und Stallung, mit 2 oder 3 Lots, jedes 75 Fuß Front bei 150 Fuß tief, billiger wie irgend ein Anderer verkaufen. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. 12

Notiz.

Wir, die Unterzeichneten, machen hiermit bekannt, daß wir die als „Polar Creek“ bekannten Ländereien am Bear Creek gepachtet haben, daß das Jagen und Fischen auf diesen Ländereien streng verboten ist und daß Zuwiderhandelnde gefänglich belangt werden.
Jerome Faust, Ernst Eitel. 1 St.

Zu verkaufen.

Mein gut eingerichteter Platz für Butcher-Geschäft und Viehfütterung mit 60 Acker Land bei Clear Spring. Frau Alfred Reuse, Neu-Braunfels, Texas. Phone 401-4 N.

Notiz.

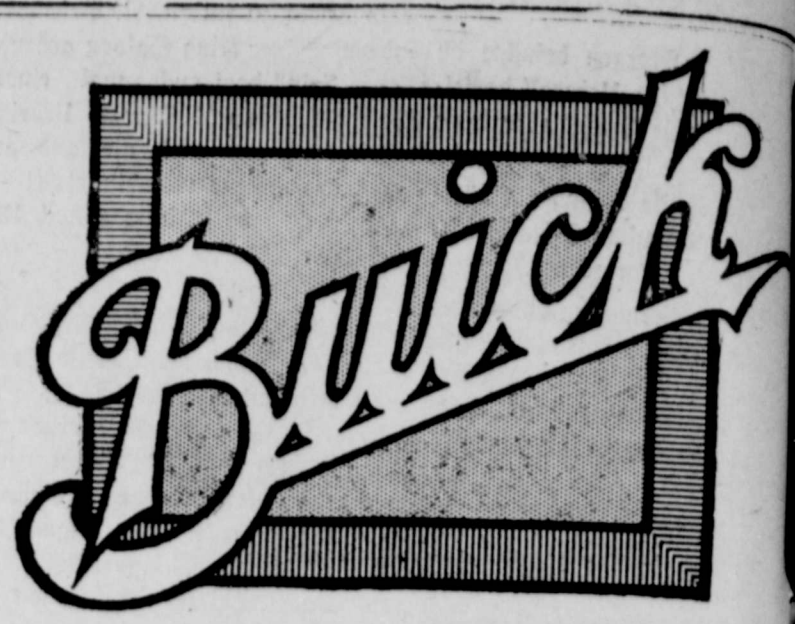
Ich mache hiermit bekannt, daß ich das Jagdrecht auf meinem Plage an Herrn Willie Ludwig von Neu-Braunfels verrentet habe, und daß das Jagen auf meinem Plage daher verboten ist. Robert Heimer, Smithsons Valley.

Achtung Jäger!

Unsere große Auswahl von Jagdgewehren haben wir soeben erhalten, auch haben wir die größte Auswahl in Patronen. Braucht Ihr was zum Schießen, so sprecht bei uns vor.
Louis Henne Co.

Sä-Maschinen.

Indiana und Van Brundt Sä-Maschinen; fragt euren Nachbar, der kann euch sagen, ob sie gut sind. Zu haben bei
Louis Henne Co.



1914 - Preise.

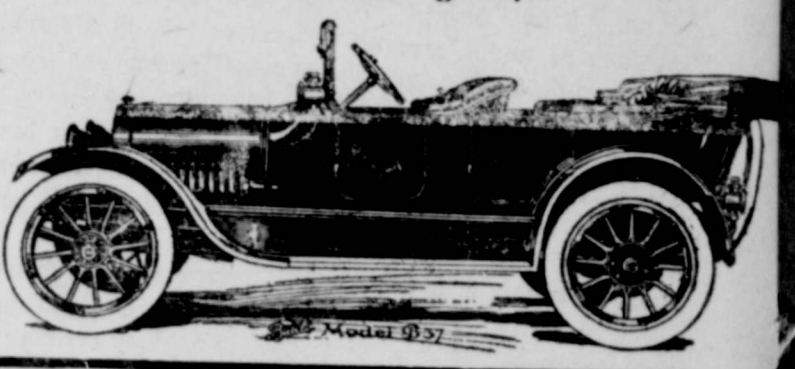
Model B 24, Roadster	\$ 950
Model B 25, Touring Car	\$1050
Model B 36, Roadster	\$1235
Model B 37, Touring Car	\$1335
Model B 38, Coupe	\$1800
Model B 55, 6 Cylinder Touring Car	\$1985

F. C. B. Flint, Mich.

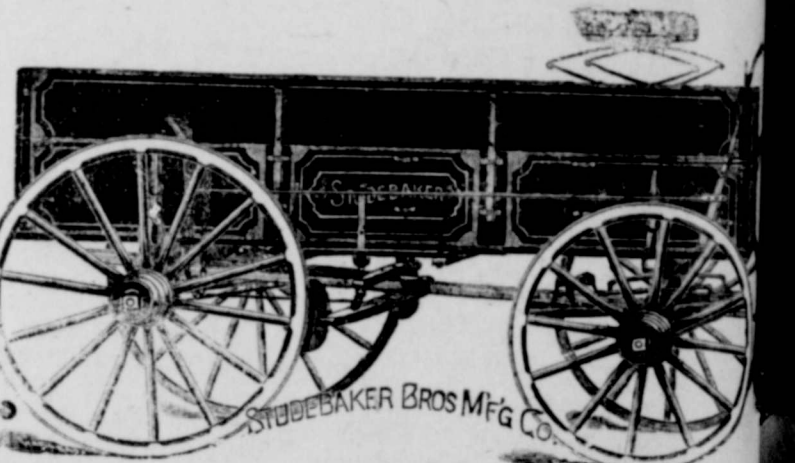
Wieder eine Carload angekommen!
Alle Maschinen sind zu obigen Preisen mit dem Delco-System Antrieb, Licht und Zündung ausgestattet.
Alle Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Gerlich Auto Co.

oder
Walter Faust.



Soeben erhalten eine neue Sendung Studebaker Wagen Moon & Hercules Buggies.



In Farmgerätschaften halten wir die Avery Blue Ribbon und Casaday Riding Pflüge — Superior — Thomas Disc Drills. Unsere Preise sind darnach, daß ein Jeder kaufen kann.

SANDS & CO,

Phone 19.

Land! Land! Land!

450 Acker, 400 in Kultur, Brunnen, Tank, 4 Häuser; Preis \$9,000.
154 Acker, 144 in Kultur, Brunnen, 2 Häuser; \$17,000.
57 Acker, alles urbar, 2 Meilen von Stadt; Brunnen und \$110.00 der Acker.
69 Acker, 59 urbar, guter Brunnen und Haus, 2 Meilen von Stadt; \$90 der Acker.
13 Acker nahe Stadt, \$150 der Acker; alles urbar.
670 Acker, 325 urbar, 7 Meilen von Sinton in der berühmten Tallend. Schönes 6 Zimmer-Haus, zweistöckige Scheune, 5 Mexikanerhäuser, viele Nebengebäude. Alles kann urbar gemacht werden. \$65 der Acker. \$10,000 Anzahlung, Rest nach Belieben. Nur 3 1/2 Meilen von Kleinfenbahnstation.
681 Acker, Vieh-Farm in Wallens Co., 80 Acker urbar, gut einget. fließendes Wasser; \$20 der Acker. Wünscht Gebirgs-Ranch zwischen Antonio und Austin dafür einzutauschen; würde Unterschied bezahlen. thesenfrei.
106 Acker, 45 urbar, gutes schwarzes Mesquitland, 6 Meilen von guin; \$60 der Acker.
160 Acker 4 Meilen von Woodsboro, halb gerodet; Brunnen Windmühle; \$40 der Acker.
70 Acker nahe Zentref, 65 in Feld, Brunnen, Tank und andere improvements. \$75 der Acker.
78 Acker in Nord Bend County nahe Rosenberg für Farm in Gegend zu verkaufen; würde Unterschied bezahlen.
241 Acker, Guadalupe River-Front, 130 jetzt urbar, fast alles kann gemacht werden; 6 Meilen von Neu-Braunfels; hat gute Improvements \$115 der Acker. Würde Land in Karnes, Lee, Gonzales, San Patricio, andern guten Counties, wo das Land gut entwässert und der Preis noch im Wandel nehmen. Würde auch die Hälfte verhandeln oder verkaufen. Sie von sich hören.
Wir haben mehrere gute Häuser in Neu-Braunfels zu verkaufen; \$8 von \$1200 bis \$5000.
3 Zimmer-Haus mit Scheune und Rauchhaus, ein Acker Land; \$40 leichte Bedingungen.

P. F. Sussdorf & Co.,

Land- und Versicherungsgeschäft. Ueber Pfeuffers Store.

Lokales.

† Das Staatschulamt in Austin hat der Neu-Braunfels Stadtchule das folgende Zeugnis ausgestellt:

„Es wird hiermit bestätigt, daß die öffentliche Hochschule in Neu-Braunfels, Texas, den Anforderungen des Staatschulamtes und der Gesetze des Staates Texas als erstklassige Hochschule entspricht und hiermit als solche anerkannt wird. Dieses Zeugnis wird in Anerkennung der Thatsache ausgestellt, daß besagte Schule den für erstklassige Hochschulen vorgeschriebenen Erfordernissen Genüge geleistet hat. Es ist ausdrücklich vorbehalten, daß zu irgend einer Zeit ein besonderer Bericht verlangt werden mag und Inspektionen vorgenommen werden mögen, und daß dieses Zeugnis, falls besagte Hochschule den Anforderungen nicht mehr entsprechen sollte, sofort zurückgezogen wird.“

Unterzeichnet und mit dem Siegel des Staatschulamtes versehen am 15. Juli 1913.

J. M. Brallen,
Staats-Schulsuperintendent.“

(Siegel.)
Es sind nur sehr wenige zehnklassige Schulen im Staate — drei, wenn wir uns recht erinnern — welche als erstklassige Hochschulen anerkannt sind. Die übrigen haben alle elf Klassen oder mehr. Unsere Schule verdammt dieses Zeugnis ihren vorzüglichen Leistungen und dem Umstande, daß wir annähernd zweihundert Tage im Jahre Schule haben. Zehn Schuljahre von je zweihundert Tagen ist mehr, als elf von je hundertachtzig Tagen. Die Schule wird wenigstens einmal im Jahre von einem Staatsinspektor inspiziert und besondere Berichte über den Unterricht u. i. w. müssen geliefert werden.

† Von Herrn Theodor Knoke haben wir aus Bad Wildungen eine Postkarte mit einer schönen Ansicht der großen Ederthalperre erhalten. Herr Knoke schreibt:

„Von der Ederthalperre jende Ihnen Grüße. Mein Bruder hatte vor zwei Jahren die Sperre nach befristet. Empfehle den Besuch allen dortigen Bekannten.“

Anbezug auf die Ederthalperre — das größte derartige Werk Europas — enthält die Karte folgende Auskunft:

„Die Ederthalperre, die größte Thallperre Europas, befindet sich im Fürstentum Waldeck beim Dorfe Semfurth in der Nähe von Bad Wildungen. Sie faßt 202 Millionen Kubikmeter Wasser. Der Stausee ist 21 Kilometer lang. Die Höhe der Mauer ist 48 Meter, die Länge 400 Meter; Mauerwerk 300,000 Kubikmeter. Erzeugte Wasserkraft 12,500 Pferdekräfte. Die Gesamtkosten betragen ca. 22 Millionen Mark. Bauzeit: 1908—1913. Zweck: Speisung des Kanals Rhein-S Hannover; Seebung des Wasserstandes der Weser; Vermeidung von Hochwasser im Ederthal; Erzeugung elektrischer Kraft; Landesbewässerung. Durch die Ederthalperre werden drei Dörfer (Verich, Bringhausen und Ael) ganz und zwei Dörfer (Nieder-Verbe und Herzhausen) teilweise unter Wasser gesetzt. Außerdem einige Mühlen und Höfe. — Die Sperre wird gebaut vom Staate Preußen. Bauleiter: Vaurat Soldan. Bauausführung: Th. Solzman & Co., Frankfurt a. M.“

Einige solche Sperren in Texas würden den so häufig wiederkehrenden Hochwasserfluten verhindern und auch in anderer Hinsicht ungeheuren Nutzen bringen.

† Aus dem von Studenten der Staatsuniversität herausgegebenen „Daily Texan“ erfahren wir, daß Herr N. C. Pantermühl, Sohn des Herrn Heinrich Pantermühl von Smiths Valley, als Lehrer der Physik an der Dallaser Hochschule thätig ist.

† Allgemeine Trauer erfüllte die Herzen vieler, als am Sonntag, den 12. Oktober, sich die Trauernachricht von dem unerwarteten Ableben des Herrn Fritz Andrae verbreitete. Am genannten Tage in der Frühe erlitt der den Seinen so plötzlich Entzogene, nämlich einen Aderbruch am Bein, und schon am Nachmittag um 2 Uhr trat er seinen letzten Atemzug. Infolge des Bluterlusses bekam er einen Gehirnschlag. Der Verlebte wurde geboren am 11. September 1860 in Neu-Braunfels und war auch bis zu seinem Lebensende seiner Geburts-

stadt treu geblieben. Es war ihm vergönnt, in einem innigen Eltern- und Geschwisterkreise die seligen Kinderjahre zu verleben. Nachdem er sich eine gebiegene Erziehung angeeignet hatte, widmete er sich viele Jahre dem Kaufmannsstande, und in der letzten Zeit stand er erfolgreich dem Saloongeschäft vor. Auch ehrten ihn seine Bürger dadurch, daß sie ihm das Sekretariat des Stadtrates übertragen hatten, welches er mehrere Jahre zur vollen Befriedigung verwaltete. — Am 19. Oktober 1891 trat er mit seiner nun tiefgebeugten Gattin Lina, geb. Walter in den Ehestand, der als ein recht glücklicher bezeichnet werden darf und mit einem Sohn und einer Tochter gesegnet wurde. In der Mitte des Lebens, im Alter von 53 Jahren, 1 Monat und einem Tag hat jener düstere Vot, den wir Tod nennen, seiner Laufbahn ein allzufrühes Ende bereitet. Unter sehr zahlreicher Beteiligung wurden seine irdischen Ueberreste am Dienstag, den 13. Oktober auf dem Comalstädter Friedhofe der Erde übergeben. Der Sarg verlor „Echo“ unter Leitung des Herrn S. Dietel ehrte den Entschlafenen durch ein erhebendes Trostlied im Hause und am Grabe. Und eine überreiche Fülle von Blumen schmückte seinen Grabhügel. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, 1 Sohn (Walter Andrae) 1 Tochter (Frau Julia Lenert), 1 Schwiegersohn (Herr Andrew Lenert), 3 Schwestern (Frau Anna Gartenstein, Frau Emma und Louise Andrae), 3 Schwäger, 5 Schwägerinnen und zahlreiche Verwandte und Freunde.

† Noch in der Blüte der Jahre stehend, wurde vom unerbittlichen Tode am Mittwoch, den 8. Oktober, Frau Adele Schubert, geb. Metz, dahingerafft. Nachdem sie schon mehrere Wochen am Nervenfieber erkrankt war, gefolgt sich noch Lungenentzündung hinzu. Und obwohl die sieben Angehörigen alles Erdenkliche taten, um ihr teures Leben zu erhalten, vermochte ihre Natur nicht, diesen beiden Krankheiten zu widerstehen. — Die früh Vollendete wurde geboren am 24. August 1881 in Comal Co. und verlebte im Kreise ihrer Eltern und Geschwister eine recht glückliche Jugend. Zur Jungfrau herangereift, reichte sie ihre Hand fürs Leben Herrn Otto Schubert, mit dem sie durch die jartesten Ehebande aufs innigste verbunden war. Vier Kinder waren der Ehe entsprossen, von denen das älteste, ein Töchterlein, im frühen Kindesalter dahimwefte. Die Verstorbene erreichte nur ein Alter von 31 Jahren, 1 Monat und 14 Tagen. Ihre herrliche Leibesbülle wurde am Donnerstag, den 9. Oktober, vom Elternhause aus auf dem Hofe Greeter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Ein zahlreiches Trauergefolge gab ihr das letzte Geleit und reiche Blumenpenden von Fremdes Händen wurden ihr auf den Grabhügel niedergelegt. Es umstanden tief trauernd ihr Grab, ihr Gatte, 3 Söhnelein, die Eltern (Herr und Frau John Metz), die Schwiegereltern (Herrn und Frau Eduard Schubert), 4 Brüder (Fritz, Alwin, Harry und Bruno Metz), 5 Schwestern (Frau Ida Schubert, Frau Anna Metz, Frau Hedwig Glemwink, Frau Ella DuMent), 9 Schwäger, 9 Schwägerinnen und zahlreiche Verwandte und Freunde.

† In der hiesigen Deutschprotestantischen Kirche tagte am Dienstag und Mittwoch die Pastoren-Konferenz des Texas-Distrikts der Deutsch-Evangelischen Synode von Nordamerika. Gegen dreißig Pastoren waren zugegen, die alle von den Gemeindegliedern beherbergt und verpflegt wurden. Am Mittwoch Nachmittag wurden ihnen auch per Automobil unsere Stadt und Landa's Park gezeigt. Die Herren sind gewiß mit den besten Eindrücken von hier geschieden. Zu diesem Verband gehören auch die Nachbarkirchen G. Mornhinweg, C. Kruiser von Cibola, J. Jaworski von Geronimo, A. Zimmermann von Marion und A. Kerner von Woodrow. Außer den Genannten waren die folgenden Pastoren zugegen: S. Par-noske, Aule; Paul B. Dack, Houston; Joh. Endter, Midland; S. Lindeman, Bird; Dr. Hempelmann, Waco; C. F. Hoffbein; J. J. Kaffise, Austin; W. Kuepels, Friedrichsburg; G. Krebs, Coupland; G. v. Vatterman, Electra; L. Vehmman, Three Oaks; Carl Mer-

kel, Needville; J. A. Neuhans, White Oak; Theo. Plundt, Bonnad; Dr. Piepenbrock, Port Arthur; Paul Piepenbrock, New Braunfels; J. C. Neger, San Angelo; Wm. Roepel, Mercedes; A. Romanowski, Dallas; Carl Sanger, San Antonio; S. E. Schulz, Burton; Joh. Strauß, Robinson; C. Wolff, Ft. Worth; Carl Müller, Brenham; G. Deislinger, Marlin; John Vint, West; J. Th. Werfenthin, Washington.

† Die „Sunset“ und die „Houston & Texas Central“ Bahn haben diesen Herbst viele Angestellte in ihrem Ingenieurs-Departement entlassen. Statt dessen aber erhielt ein „Braunfels-Junge“, Herr Rudolph S. Zahn, eine Höherbeförderung als „Civil Engineer“, in welcher Eigenschaft er schon drei Jahre an der Sunset-Bahn beschäftigt war. Herr Zahn hat jetzt drei Gehülfen unter sich; er graduierte am A. & M. College, nach dem er die Neu-Braunfels Schule absolviert hatte, und ist ein Sohn unseres Mitbürgers Herrn C. A. Zahn.

† Whidling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: New Orleans, 13%; Houston, 13%; Galveston, 13%.

† Herr Richard Kneupper und seiner Ehegattin Silda geb. Joerster wurde am Freitag, den 10. Oktober, ein teures Töchterlein geboren, das aber bereits wieder an der Schwelle seines Lebens unter dem kalten Hauch des Todes dahinstarb. Die kleine Leichte wurde am Samstag, den 11. Oktober auf dem Neu-Braunfels Friedhofe zur letzten Ruhe beisetzt. Den schwergeprüften Eltern unser herzlichstes Beileid!

† Im Hause des Schwagers der Braut, des Herrn A. Vordiers, wurde am Mittwoch, den 8. Oktober inmitten zahlreicher Festgäste von Pastor G. Mornhinweg getraut Herr Edgar Rheinlander und Frau Silda Rheinlander. Als Zeugen fungierten Herr Willie Habermann und Frau Ella Kaderer. Herr Erhart Soeding und Frau Anita Soeding. Das kofige Heim war zu diesem Zweck geschmückt und dekoriert. Die Gäste wurden aufs beste bewirtet. Kein Wunder, daß dann die Meinung aller Gäste diese war: es war schön.

† Im gastlichen Hause des Herrn und Frau Otto Joerster in Schumannsville wurden am Sonntag, den 12. Oktober folgende Kinder getauft: zunächst Ragimond Christoph Joerster, Söhnlein des Herrn Otto Joerster und seiner Ehegattin Caroline geb. Vorfeld. Die Paten des Söhnleins sind Herr Fritz Aufsch und Frau Ella Aufsch; sodann die Kinder Isabella Silda Ella Vorfeld und Heinrich Selmutz Guitav Vorfeld des Herrn Henry Vorfeld und seiner Ehegattin Johanna geb. Joerster. Die Paten des ersten sind: Frau Silda Joerster, Frau Ella Aufsch, Herr Willie Aufsch und Fritz Joerster; die des letzteren: Herr Selmutz Aufsch, Herr Gus. Vorfeld, Frau Emma Vorfeld und Frau Willie Aufsch. Der Taufakt vollzogen von Pastor G. Mornhinweg. Die Feier war eine mehr stille, zumal die Eltern der Täuflinge sich in Trauer befinden. Aber trotzdem war die Bewirtung vorzüglich.

† Herr Geo. Baetz hat „Overland“-Automobile an die Herren H. Schaefer und Dr. Kropp verkauft. Adv.

† Billige „Schokos“ Das nasse Wetter hat uns mehrere tausend Ballen „Schokos“ teils beschädigt. Um Platz zu machen, offerieren wir diese Schokos zu 10 Cents den Ballen.

S. Dittlinger Koller Mills Co.
† Einige gute second hand Mountain Gacks, sowie Buggies und Surreys sehr billig.

Sands & Co.
† Heimlicher! Seit die Anzeige von J. S. Hall, wenn Ihr Euch über eine gute Farm in Karnes County informieren wollt.

† Mehrere schöne Ferns zu verkaufen bei Frau Alfred Trochsch, 522

Zu verkaufen.
Hau jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mühlenstraße; sowie auch Saat-häfer, Häfer zum Füttern und Kanfas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.“

Jos. Landa.
† Galvanisierte Wassertröge, sie halten ewig; kein Vergang daran. Seht sie Euch an bei Henry Benoit.

† Soeben angekommen, eine große Sendung Bad-wannen, alle Sorten, von der billigsten bis zur teuersten, bei Henry Benoit.

† Dr. Peter Zahner's Alpen-fräuter Blutleber und sonstige Medizin sind zu haben bei A. Tolle in dem früheren Koefers Hause No. 703, der Baptistenkirche gegenüber. Ist

† Zäffel, Wechirre, Buggies und alles, was dazu gehört findet man am besten und billigsten bei Wm. Tays.

† Badewannen, Closets, Küchen Sinks, und alles, was zum Plumbing gehört, findet Ihr bei Henry Benoit die größte Auswahl.

† Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

† Buggies! Buggies! Buggies! Schaut sie Euch an bei Wm. Tays, Jungens, wenn Ihr up-to-date sein wollt.

† Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

† Galvanisierte Wassertröge, Cisternen, Rinnen und Röhren. Ihr braucht nicht zu warten. Alle Größen an Hand; halt sie von Henry Benoit.

† Die schönste Auswahl in Buggies, Surreys etc. findet man immer bei Wm. Tays. Niedrige Preise, reelle Bedienung.

† Wenn Ihr etwas in Plumbing braucht, so telephoniert nach Henry Benoit. Es wird alles prompt gemacht.

† Schon wieder eine Car Buggy, Surreys, Hacks etc. erhalten bei Wm. Tays. Preise wie immer die niedrigsten.

Hauptquartier
in Getreide und Futter jeder Art.

Landa's Mill Depot,
Neu-Braunfels.
Beste Qualität reines nördliches ge-schältes Corn, weiß oder gemischt.

Guter Saat-häfer und Futter-häfer.
Sorghum - Samen, verschiedene Sorten
soeben aus Kansas erhalten.

Heu und Stroh in Ballen. Corn
Corn-brot, Kleie und Baumwollsaamen
Rebi.

Prompte und aufmerksame Bedienung.
Niedrige Preise.

Jos. Landa.

Beileidsbeschluss.

Halle der Ulrich von Hutten Loge No. 146, D. d. H. S.

Zu Anbetracht, daß der unerbittliche Tod

Frau Adele Schubert, die Gattin unseres werten Bruders Otto Schubert und Tochter unseres langjährigen Sekretärs John Metz, von der Seite eines liebenden Gatten und umwundener Kinder gerissen hat, sei hiermit beschlossen, daß wir dem schwer-betroffenen Gatten und den Eltern und Geschwister der Dahingeg-schiedenen unser tiefgefühltes Beileid aussprechen; ferner beschließen, dem trauernden Gatten eine Abschrift dieser Be-schlüsse zuzusenden und dieselben in der „Neu-Braunfels Zeitung“ und im „Hermannssohn“ zu veröff-entlichen.

Rich. Kirmse,
H. W. Wernke,
M. W. Wener,
Comite.

Dankagung.

Allen, die uns bei dem plötzlichen Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester Frau Johanna Brodnow, geb. Krueger, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch Herrn Pastor Rmo Zimmermann für die trostreichen Worte, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen herzlichsten Dank, die bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres Sohnes und Bruders Johann Weyer uns so viel christliche und Nächstenliebe erwiesen haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester Frau Adele Schubert, geb. Metz, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch den Hermannssohn den Ulrich von Hutten Loge für ihre Beileidsbezeugungen und Herrn Pastor Mornhinweg für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gesucht, möblierte Zimmer mit Gelegenheit für leichte Haushaltung für Familie von 3 Personen; Nähe der Katholische Schule bevorzugt. Zeitungs-Office.

B. E. Voelcker & Son

Alleinige Agenten
für die vom Staate eingeführten

Schulbücher

haben die beste Auswahl
Schreibmaterialien

Kopfbedeckung für den Herbst.



Brauchen Sie einen Hut für den Herbst? Jeder braucht einen neuen Winterhut. Wir laden Sie höflichst ein, unsere Auswahl zu besichtigen, ehe Sie sonstwo kaufen, da es zu Ihrem Vorteile sein wird. Wir haben alle die neuesten Styles in weichen Filzhüten. Velours und Derbyhüten. Große Auswahl in Farben und Styles von Stetson-Hüten. Eine Kappe für Jeden.

Boigt & Schumann.

Kleider gereinigt
und gepreßt.

Hüte gereinigt
und geblickt.

Großes Hermannssohn-fest

gegeben von der
Ulrich von Hutten Loge No. 146, D. d. H. S.
in der Freiheit Halle
Sonntag, den 26. Oktober.

Anfang nachmittags 2 Uhr. Empfang und Bewirtung der besuchenden Brüder. Großpräsident August Barthausen, Groß-Sekretär J. Windlinger, Erster Vice-Großpräsident Julian Stapper, Erster Großpräsident Friedrich Hagemann und Andere sind eingeladen Ansprachen zu halten.

Großes Barbecue!!!

Freies Concert, und Belustigungen für die Jugend. Abends großer Ball. Alle Hermannssohne und deren Freunde sind freundlichst eingeladen.

Das Comite.



Sehr Pins sowohl wie andere von uns geführte Schmuckstücken oder Silberwaare sind vom Neuesten und Besten, was zu haben ist. Preise, die Jedem passen. Ueberzeugen Sie sich.

Jos. Roth,

der Juwelier.

Wenn uns eine Gelegenheit gegeben würde, jeder Mutter in Neu-Braunfels und Umgegend unsere Anzüge für Knaben zu zeigen, so würde man unsere Anzüge in jeder Familie sehen können, denn unsere Auswahl von Jungens-Anzüge in jedem Alter ist größer, schöner und, was die Hauptsache ist, billiger als anderswo daher, Mütter, seht Euch unsere Auswahl an, bevor Ihr kauft, Ihr werdet es nicht bereuen.

Pfeuffer & Holm Co.

New Braunfels Auto & Supply Co.

Nachfolger von Stein Auto Shop.

Vorräte für Autos, Reparaturen, vollständiges Lager von Reifen, freie Lust.

Agenten für „Marwell“ Automobile.

Alle Arbeit garantiert. Preise mäßig. Geben Sie uns einen Probeauftrag und überzeugen Sie sich, wie wir Ihre Kundenschaft schätzen.

Eingefandt.
Der Friedenspalast.

Überall auf der Erde trifft man unerfreuliche Ereignisse, im eignen Lande in engeren und weiteren Kreisen sowohl, wie auch bei fremden Völkern und im internationalen Verkehr. Da ist unter anderem eine Verschiedenheit der Meinungen wegen der Panamakanal-Ausstellung noch im Gange; dann Streit mit unsern Nachbarn im Norden wegen unseres Thams. Die Namen Veder, Sulzer und die so mancher sogenannten Reverends erwecken unangenehme Erinnerungen. Ferner sind Raub und Mord in jeder Millionenstadt wirklich erschreckend, und alle dabei verwendbaren modernen Erfindungen werden dazu genutzt. Die Kugeln auf Eisenbahnen und Eisenstränge in Banken sind fast alltägliche Ereignisse. Dann werden Autos und Fahrrad von Straßenräubern so praktisch verwendet, als ob sie einzig für sie erfunden worden wären. Mancher sieht schon einen solchen, anscheinend friedlich daherkommenden Gefährt mit Mißtrauen entgegen. Natürlich bezieht sich diese Anspielung nur auf den kolossalen Verkehr der Millionenstädte. Dynamit und Bomben haben bei den Raubrittern der Schwarzen Hand in unserm Lande den Vorzug. Daheim bei John Bull jedoch werden solche Waffengewalt. Solche verrückt erscheinende Personen verlangen Rechte, wie sie nur Menschen mit gesundem Verstand erteilt werden können. Wer im Kerker ein Verbrechen begeht, gehört in's Asyl für Zerrinnige, verliert er aber solche Tat, wenn er im vollen Besitz seiner Geisteskräfte ist, so wird sein künftiger Wohnplatz im Zuchthaus sein.

Sollten wir mal Umschau in unserer nächsten Nähe bei unsern lieben Nachbarn im Südwesten, so finden wir, daß sie sich schon seit Jahr und Tag in den Haaren liegen, und daß es blutige Kämpfe gibt und mehr als das. Es ist eine beliebte nationale, wenn auch sehr blutige Unterhaltung. Alles hat übrigens dort ein Ende, wo es nicht mehr weiter geht. Ob es nach ihrer nächsten Präsidentenwahl besser wird, wenn der alte Herr Diaz seinen Landsleuten durch seine Gegenwart etwas Nutzen bringen kann, muß man abwarten. Vielleicht mag es nur eine Pause zum Ausruhen sein. Wenn frische Kräfte gesammelt sind, folgt eine Fortsetzung in etwas anderer Form. Jeder fleißige Arbeiter muß ruhen, selbst der Haulenzer, jeder Tagesdieb muß nachts seine Ruhe haben. Also heißt es abwarten. Nur nicht hineinreden in ihre gegenseitigen Ausschreitungen. Jedenfalls kann weder Dinkel Sam mit Gewalt, noch die internationale Kommission im Friedenspalast durch Vermittlung in Güte etwas ausrichten. In Familienangelegenheiten, beziehungsweise Streitigkeiten sollte sich nie jemand mischen, wenn er nicht, um zu vermitteln, oder Frieden zu stiften, darum ersucht wird, und dann ist es immer noch eine mißliche Sache.

Scheinbar wissen Mexiko, die süd- und mittelamerikanischen Republiken, wie auch die der Gelben — nicht jene im Ringlande — in China mit einer republikanischen Regierungsform nichts Gesehendes anzufangen. Jedenfalls würden die Filipinos, die seit 15 Jahren schon Bekanntheit mit Dinkel Sams Regierung gemacht haben, recht gute Republikaner abgeben.

Als Gegensatz zu dem Verhalten

Sagt, er ist wunderbar. Ich möchte Ihnen meinen aufrichtigen Dank zu senden," schreibt Frau Augusta E. Sponberg von Loomis, Neb., "Horn's Alpenkräuter ist wirklich ein wunderbares Heilmittel. Er hat meine Gesundheit mehr als einmal hergestellt, wenn meine Lungen schwach und wund, und mein Magen außer Ordnung war. Er ist mein Hülfsmittel seit vielen Jahren gewesen." Horn's Alpenkräuter ist ein Heilmittel, zu welchem man Vertrauen haben kann. Er versteht nichts, Gutes zu tun. Ungleich anderen Medizinern ist er nicht in Apotheken zu kaufen. Er wird direkt vom Laboratorium durch Spezial-Agenten geliefert, die angefragt sind von den Händlern. Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Wayne Ave., Chicago, Ill. Adv.

Only When It's Pabst Blue Ribbon The Beer of Quality Milwaukee Beer Co. No. 32 on Plaza Telephone 63 New Braunfels, Texas

jener Inselbewohner sind die schauderhaften Zustände in Vorkriegszeiten zu erwähnen. Allen Anschein nach können sie kaum schrecklicher gedacht werden, als sie in Wirklichkeit existieren. Man muß eben jener Wesen denken, wie sie dort an Wehrlosen, Kindern, Frauen, Greisen verübt worden sind. Jetzt noch werden von Albanern und Serben die Gefangenen beiderseits gemordet. Der Gestalt nach sind sie Menschen, die sich dort hinten in der Türkei bekriegen; ihrer Religion nach sollen sie Christen und Mohammedaner sein; allein nach ihren Taten zu urteilen, sind sie Teufel in Menschengestalt oder Barbaren der Neuzeit. Sie stehen tiefer als die einknien Uebewohner Amerikas und die Inselbewohner im großen Ozean. Man könnte ihre Grenzlinien mit denen der Portugiesen, wo diese ihre Macht nicht befestigten, vergleichen. Die Eroberer Mexikos und Perus, die Spanier, bauten in diesen Ländern schrecklicher, als die Hunnen einst in Europa. Da sie Christen waren, kam ihnen die Inquisition zu Hilfe.

Prescott sagt in der Geschichte dieses bezügl.: „Wer Menschen, wer Christen verachten lernen will, der lese jene, durch einen Las Casas geschilderten Grenzlinien. — Wen das Schwert verschonte, wer der Arbeit nicht erlag, fiel noch als Opfer der bald eingeführten schrecklichen Inquisition.“ Wenn man solche Grenzlinien, andere verhängnisvolle Ereignisse, bewirkt durch heuchlerische Mordaktionen böswilliger Menschen und dgl. mehr zusammengefasst sieht und dann erwägt, daß Menschen die alleinigen

Ursache davon sind, muß man wahrnehmen, daß die Erde ein trostloses Jammerthal ist. Unbegriffen mag dort in jenen unglücklichen Ländern, Gegenden und andern Orten, wo alles — so zu sagen — drunter und drüber geht, auch der Teufel los sein. Vielleicht halten sich seine satanische Macht nicht weit von dort in der Sommerfrische auf. Wer kam das alles wissen. Unergründliche sind eben darin nur Nichtswisser. Dagegen muß man auch wieder bedenken, daß es auf der Erde noch so viele Länder gibt, wo Ruhe und Frieden herrscht. Wenn wir nach diesem Regenwetter, tagelang anhaltend, die Sonne zum ersten Male wieder in ihrem Glanze strahlen sehen, singt man begeistert: „Die Sonne erwacht; mit ihrer Pracht erfüllt sie die Berge, das Tal.“ Und wer nicht mehr singen kann, der wird es sich auf dem Piano oder einem andern Instrument zum Gehör bringen. Kommt dann ein Fremder in unsern terranischen Besitz, der wird sicher zu der Ueberzeugung kommen: Wahrlich, man sollte glauben hier müßte es sich wie im Paradiese leben! Und solche Gegenden findet man noch viele in Texas. Nur ist es zu bedauern, daß viele, oft die Mehrzahl der Bewohner jener Gegenden, betreffs der Erziehung so sonderbare, gar verkehrte Ideen haben. Nach ihrer Ansicht soll die Erziehung des Menschen — wenn man es so nennen darf — erst mit dem Mannesalter anfangen; denn die Jugend hat ihre Erziehung selbst in die Hand genommen. (Schluß folgt.)

Ein sanftes, wirksames Laxiermittel. Ein mildes, sanftes, wirksames Laxiermittel ist, was man verlangt, wenn man an Verstopfung leidet. Tausende schwören auf Dr. King's New Life Pills. Hugh Tallman, San Antonio, Texas, schreibt: „Sie sind ohne Zweifel die besten Pillen, die meine Frau und ich je genommen haben.“ Verursachen sie keinen Schaden in allen Apotheken oder per Post. E. C. Padden & Co., Philadelphia, oder St. Louis. Adv.

Zu verkaufen.
2 Wohnhäuser an der San Antonio-Strasse.
1 Wohnhaus an der Mühlenstrasse.
Mehrere schöne Bauplätze an der San Antonio-Strasse sowie an der Mühlenstrasse.
Mehrere kleine Stücke Land von 12 bis 20 Acker in der Nähe der Stadt.
94 Acker rohes Land in La Salle Co. am Rio River.
400 Acker rohes Land in Colorado Co. und noch sonstiges Eigentum.
Näheres beim Eigentümer John F. Solm.

Zu verkaufen.
Cotton Gin, General Merchandise Store und Saloon, 7 Meilen östlich von San Antonio an Southern Pacific Railroad. Um nähere Auskunft wende man sich an C. Stolte Kirch, Texas. 52 4

Achtung, Stadt-Steuerzahler!
Die städtischen Steuern müssen bis zum 30. November bezahlt sein. Vom 1. Dezember an muß 10 Cents auf den Dollar Strafschlag bezahlt werden. Achtungsvoll, J. Edward, City Collector.

Zu verkaufen.
billig, eine gute Farm und Ranch in Comal County, 18 Meilen nordwestlich von New Braunfels, enthaltend 1515 Acker, 70 Acker in Kultur; noch 200 Acker können unter den Pflug gebracht werden. Das übrige gutes Weideland, geteilt in vier Pastures, wovon zwei 300 Acker enthalten und unter schweineidichter Pflanz sind. Großes Wohnhaus und sonst alle nötigen Gebäude, gute Brunnen, Windmühle, 10,000 Gallonen-Expresen-Tank, und Tank in Pasture. Um nähere Auskunft und Preis schreibe man an Adresse: Pulverde R. D. Route No. 1, Box 99. 51 4

Zu verkaufen.
Lot 110X220 Fuß, mit Wohnhaus und Nebengebäuden, guter Brunnen und Windmühle in der Comalstadt, Eigentum des verstorbenen Herrn Ehr. Busch.
Die Erben.
Anzufragen bei H. Wahl, 4717 Braden, Texas.

Verlangt:
Eier, Butter und Hühner in Peter Mull's Grocery Store, Südwest-Ecke des „Square“ in San Marcos.

Dr. M. C. Hagler,
Arzt, Zahnarzt und Geburtshelfer.
Speziell vorbereitet für die Behandlung von Kaken-, Hals- und Lungenleiden. Office im neuen Holz'schen Gebäude, 601 San Antonio Str. Telefon: Office 346, Wohnung 347.

Scientific American.
A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Published by Munn & Co., 39 Broadway, New York. Branch Office, 205 F St., Washington, D. C.

Anzeigen
sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgen um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer erscheinen sollen. Wir erlauben uns, geachteten Kunden freundschaftlich, sich danach richten zu wollen.
Achtungsvoll,
Die Herausgeber

Eisenbahn-fahrplan.
Abfahrt der Personenzüge der S. & N. Bahn:
Nach Süden:
No. 5 5:30 morgens
No. 7 8:34 morgens
No. 1 3:34 nachm.
No. 9 9:34 abends
Nach Norden:
No. 10 4:20 morgens
No. 8 8:34 morgens
No. 4 2:56 nachm.
No. 6 9:14 abends
Zug No. 4, der „Night Her“, ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat „Through Cars“, das heißt Wagen die direkt nach St. Louis gehen. Mit diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten.
Mit Zug No. 6 kann man in „Chair Cars“ ohne Umsteigen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen.
Züge No. 8 und 9 sind Localzüge.
W. A. Mims, Ticket-Agent.

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von New Braunfels:
Nach Süden:
No. 21 (Alamo Spec.) 6:00 morgens
No. 7 (über Austin) 5:30 morgens
No. 15 (Local) 1:36 nachm.
No. 3 (Local) 5:18 abends
Nach Norden:
No. 4 (Local) 8:22 morgens
No. 10 (Katy Limited) 10:02 morgens
No. 16 (Local) 2:10 nachm.
No. 8 (To the Minute) 9:36 abends
No. 6 (Katy River) 10:00 abends
No. 22 (Alamo Spec.) 12:33 morg.
(No. 6 nimmt nur Passagiere auf, die weiter als Ft. Worth und Dallas gehen. Zwei weitere südlich gehende Züge, No. 9 und 5, halten an, um Passagiere von nördlich von Dallas und Ft. Worth gelegenen Stationen aufsteigen zu lassen.)

Ankunft und Abgang der Post.
Von New-Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags; Ankunft in New-Braunfels um 4 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.
Von New-Braunfels über Smith's Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags. Ankunft in New-Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.
Die „Rural Free Delivery Carriers“ verlassen New-Braunfels um 7 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück.
Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office aufgegeben werden.
Otto Seilig, Postmeister.

Dr. A. Garwood
New Braunfels, Texas.
Arzt, Zahnarzt und Geburtshelfer.
Office in Schumanns Apotheke; Telefon 18—3 R. Wohnung Seguin- und Garten-Strasse, Tel. 240. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. L. G. Wille,
New Braunfels, Texas.
Arzt, Zahnarzt und Geburtshelfer.
Office: Boelckers Gebäude oben, Telefon 35—2 R. Wohnung: Mühlen-Strasse No. 315, Telefon 35—3 R.

Dr. A. H. Noster.
Praktischer Arzt.
Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telefon No. 33. New Braunfels, Texas.

Dr. H. Leonards
Office in Richters Apotheke. Phone 144.

Dr. C. E. Betts,
Arzt, Zahnarzt und Geburtshelfer.
Office im Holz Gebäude. Telefon 335 R. 2. Wohnung 1004 Mill Street, Telefon 335 R. 3. Sprechstunden: 10 bis 12 vormittags und 3 bis 5 nachmittags. Beistellungen für Dr. Betts können in Schumanns Apotheke gemacht werden.

Dr. A. J. Hinmann
Arzt, Zahnarzt u. Geburtshelfer.
Office in der Wohnung an der Castell-Strasse; Telefon 297. Beistellungen können auch nach Boelckers Apotheke telephoniert werden.

Dr. C. B. Windwehen
Deutscher Zahnarzt.
Stets zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude.

Dr. C. G. Bielestein,
Zahnarzt
Office in Boelckers Gebäude. Telefon: Office, 28—23R. Wohnung, 28—33R.

Dr. R. S. Beattie
Tierarzt und Tier-Zahnarzt.
Office im Krause-Gebäude an der Plaza. Telefon 147. Agentur für Vieh-Versicherung.

Dr. B. W. Klingemann,
deutscher Zahnarzt.
Office über Blank's Supply Co. Phone 326 Lothart, Texas.

Ad. Seidemann,
deutscher Advokat.
Office über Wm. Taps' Sattler-geschäft. New-Braunfels, Texas.

Henne & Fuchs
Deutsche Advokaten
New Braunfels, Texas

Martin Faust,
Advokat.
Office in Holz's Gebäude.

Neu-Braunfeller Gegenseitiger Unterstützungs-Verein.
Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu-Braunfels und Umgebung, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen und Männer. Keine Grabe, keine zeitraubenden Institute, keine Verbindung mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können durch eines der nachstehenden Vorstände des Directoriums anmelden lassen.
Joseph Faust, Präsident.
E. B. Pfeiffer, Vice-Präsident.
E. Gambe Sekretär.
Otto Seilig, Schatzmeister.
H. Druebert, Wm. Bipp jr. und Jos. Roth, Direktoren.

Beschreibung meiner Reise nach California.

Von Friedrich Hofheinz.

Es war eigentlich nicht meine Absicht, diesmal eine Beschreibung meiner California-Reise zu liefern, aber einige meiner Freunde haben mich dazu animiert. Meine Reise vor zwei Jahren ging über die Santa Fe-Bahn. Diesmal reiste ich über die Western Pacific und Sunset-Bahn. So will ich denn nochmals den Lesern erzählen, was ich auf dieser Reise gesehen und gehört habe und die Eindrücke, die das Gesehene auf mich gemacht hat. In wenigen Worten beschreiben. Ich denke, der Mensch ist glücklich, der noch Verständnis für die Naturerscheinungen der Schöpfung, für Kunst und Wissenschaft besitzt; dieses erhält den Menschen in dem Alltagsleben frisch und heiter.

Am 7. September reisten wir (der größte Teil der Texas-Delegation) zur National-Convention des D. D. S. nach San Francisco von San Antonio ab. Meine Mitreisenden, darunter sieben Damen, hatte von San Antonio bis Los Angeles eine Spezial-Pullman Car erstanden. Da alle „lower berths“ in dieser Car besetzt waren, erstand ich ein „lower berth“ in einer anderen Car. In erstgenannter Car ging es aus sehr triftigen Gründen sehr vergnügt zu. Wenn es mir in meiner Behausung langweilig wurde oder wenn ich Durst verspürte, machte ich Besuch bei den Anderen.

Die Gegend zwischen San Antonio und Spofford brauche ich wohl nicht weiter zu beschreiben. Der Boden westlich von San Antonio ist ja, wie bekannt, sehr gut, und es können hier große Ernte erzielt werden, wenn es genügend regnen würde oder bewässert werden könnte. Die Ernten bis nach Annapolis sind mittelmäßig. Gras war gut. Del Rio, in der Nähe des Rio Grande, hat sich, seitdem ich das letzte Mal dort war vor etwa 10 Jahren, bedeutend vergrößert. Es werden hier viele Zwiebeln und Wein durch Bewässerung gezogen. Es ist der County-Sitz von Val Verde County, hat etwa 7500 Einwohner und liegt 969 Fuß über dem Meeresspiegel. Von da läuft die Bahn zwischen dem Rio Grande und dem Devils River hinan. Diese Strecke, wo man bald längs dem einen, dann wieder längs dem anderen Fluß fährt, ist recht interessant. Doch je weiter wir fahren, desto langweiliger wird die Gegend. Wir passieren tausende Acker von hügeligem Land, wo nichts als kleines Getreide wächst, und bekommen auch fast gar kein Vieh zu sehen, außer einige Ziegen.

Bei Viaduct ist die berühmte Pecos-Brücke, 2184 Fuß lang und 321 Fuß über dem Flußbett. Sie ist eine der höchsten Eisenbahnbrücken der Welt und sehr solide gebaut. Von da nach Sanderford ist eine bergige, wüste Gegend, wo nur spärlicher Graswuchs zu sehen ist. Das meiste Land ist Staatsland. Bei Sanderford wurde es Nacht. Den nächsten Morgen waren wir in der Nähe von El Paso im Rio Grande-Thal, welches bewässert wird und gute Ernten bringt. Es werden hier namentlich viele Zwiebeln und Alfalfa gezogen.

Die Stadt El Paso, 3713 Fuß über dem Meeresspiegel, hat circa 47,000 Einwohner, hat acht Eisenbahnen und ist der Hauptthorweg zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko, erhält aus Mexiko viel Erz und Metalle und importiert nach Mexiko viele Implemente und Maschinen, hat mehrere Schmelzhütten und Cementfabriken, sowie das Ver. Staaten Zollamt; es ist eine hervorragende, tüchtige Geschäftsstadt, obgleich augenblicklich durch die Revolution in Mexiko die Geschäfte etwas flau sind. Unterwegs war die Stimmung in der Spezial-Car durch die leeren Plätze etwas stark heruntergestimmt; infolgedessen telegraphierte Freund Heilig an Gustav Bahnert in El Paso, er solle uns mit einem „cast“ Flaschenbier und dem dazu gehörigen Eis am Bahnhof erwarten, welches auch alles prompt besorgt war, und die fröhliche Stimmung war wieder hergestellt. Es war hier 45 Minuten Aufenthalt, da man von hier nach Mountain-View rechnet, mußten wir um 12 Uhr um eine Stunde zurück. Heilig, fuhr er alle 15 Minuten früher hier ab, als wir erwarteten waren.

Überhalb El Paso fahren wir über

den Rio Grande, der hier nur sehr wenig Wasser hat, indem es oberhalb abgedämmt und für Bewässerung benutzt wird. Die Gegend von Neu-Mexiko sowohl als Arizona ist schon bedeutend interessanter, als der westliche Teil von Texas. Es erheben sich recht ansehnliche Berge und die Bahn schlängelt sich in den Thälern und Schluchten hindurch. Wir passieren Deming, eine kleine Stadt im oberen San Pedro-Thal; es hat eine prachtvolle Umgebung und bewässerbare Felder, die meistens von Mormonen bewirtschaftet werden. Zunächst kommen wir nach Tucson, eine Stadt von 25,000 Einwohnern; sie liegt in einem fruchtbaren Thal, umgeben von hohen Bergen. Das Thal wird durch Pumpen bewässert.

Die Geschichte Tucsons und der neun Meilen entfernten Mission geht bis zum Jahre 1700 zurück. Die Universität von Arizona befindet sich hier, sowie die Landoffice für den District. Es befindet sich hier auch eine Agrikultur-Versuchsanstalt.

Juma, eine der größten Städte in Arizona, passieren wir in der Nacht. Gleich hinter Juma kreuzt die Bahn den großen Colorado, welcher hier die Grenze zwischen Arizona und California bildet. Den nächsten Morgen befanden wir uns im Imperial-Thal, welches früher eine Wüste war und jetzt und mit dem von früher angeschwemmten Bodensatz des Colorado eines der fruchtbarsten Thäler von California ist, nachdem der Fluß in sein ursprüngliches Bett, durch Ingenieursthätigkeit und einem großen Kostenaufwand, zurückgedrängt wurde. Das Thal ist sehr groß, umfaßt mehrere Städte, und hat reichlich Wasser, um alles Land zu bewässern.

Bei Mecca hat das Government eine Dattelpalmen-Anlage von vielen verschiedenen Sorten, die ausgezeichnete Früchte tragen. Viele Farmer, die den Erfolg der Regierung sahen, haben nun Dattelpalmen angepflanzt und eine neue Industrie geschaffen, die sich ihnen gut bezahlt. Die Frucht reift früher als in Nordafrika. Übermal 124 Fuß unter dem Meeresspiegel, acht Meilen vom Salton-See, ein neues Städtchen im sogenannten Coachella-Thal, sowie die Stadt Coachella, 70 Fuß unter dem Meeresspiegel haben artesisches Wasser zum Bewässern. Indis, 20 Fuß unter dem Meeresspiegel, macht einen guten Eindruck mit seinen hohen Säulen und Dattelpalmen. Von hier bekamen wir Vorspann mit einer zweiten Lokomotive. Die Steigung von Indis nach Redland Junction, eine Strecke von 66 Meilen beträgt 1962 Fuß. Es ist, nachdem man durch fruchtbare Thäler und auch einige Sandwüsten gefahren ist, eine wohlthuende Abwechslung, die Bahn über und um die Berge fahren zu sehen. Von Redlands Junction geht es wieder bergab. Von Colton bis Los Angeles fährt die Bahn mit wenig Unterbrechung durch große Walnusz- und Orangenhaine und Gärten mit Äpfeln, Pfäulen, Birnen und Pfirsichen, voller Frucht hängend, sowie Alfalfa und Zuckerrübenfeldern. Ich bemerkte, daß die Orangenhaine in diesem Thal vielfach kleine trodene Äste hatten; nach Erkundigung um die Ursache erfuhr ich, es sei die Folge von einem Frost letzten Frühjahr. Trotzdem hatten die Bäume Früchte. (Fortsetzung folgt.)

Bei Viaduct ist die berühmte Pecos-Brücke, 2184 Fuß lang und 321 Fuß über dem Flußbett. Sie ist eine der höchsten Eisenbahnbrücken der Welt und sehr solide gebaut. Von da nach Sanderford ist eine bergige, wüste Gegend, wo nur spärlicher Graswuchs zu sehen ist. Das meiste Land ist Staatsland. Bei Sanderford wurde es Nacht. Den nächsten Morgen waren wir in der Nähe von El Paso im Rio Grande-Thal, welches bewässert wird und gute Ernten bringt. Es werden hier namentlich viele Zwiebeln und Alfalfa gezogen.

Die Stadt El Paso, 3713 Fuß über dem Meeresspiegel, hat circa 47,000 Einwohner, hat acht Eisenbahnen und ist der Hauptthorweg zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko, erhält aus Mexiko viel Erz und Metalle und importiert nach Mexiko viele Implemente und Maschinen, hat mehrere Schmelzhütten und Cementfabriken, sowie das Ver. Staaten Zollamt; es ist eine hervorragende, tüchtige Geschäftsstadt, obgleich augenblicklich durch die Revolution in Mexiko die Geschäfte etwas flau sind. Unterwegs war die Stimmung in der Spezial-Car durch die leeren Plätze etwas stark heruntergestimmt; infolgedessen telegraphierte Freund Heilig an Gustav Bahnert in El Paso, er solle uns mit einem „cast“ Flaschenbier und dem dazu gehörigen Eis am Bahnhof erwarten, welches auch alles prompt besorgt war, und die fröhliche Stimmung war wieder hergestellt. Es war hier 45 Minuten Aufenthalt, da man von hier nach Mountain-View rechnet, mußten wir um 12 Uhr um eine Stunde zurück. Heilig, fuhr er alle 15 Minuten früher hier ab, als wir erwarteten waren.



Wenn Sie bereit sind

eine vollständige Auswahl Herbst- und Winterwaaren zu besichtigen, sind Sie stets willkommen hier einzufahren.

Sie werden nicht mit unnötigem Verkaufseifer hier belästigt — sondern hier zeigen wir Ihnen die Auswahl gern, nennen die Preise und überlassen das Einkaufen ganz und gar ihrer werthen Ueberzeugung. Täglich treffen hier Neuheiten ein in jedem Department.

Giband & Fischer.

Großer Ball

in der Fratt Halle

Sonntag, den 25. Oktober.
Freundlichst laden ein
Finger & Brand.

Großer Ball

in der Clear Spring Halle

Sonntag, den 26. Oktober.
Freundlichst ladet ein
Hugo Bartels.

Großes Preisschießen

des Alamo Comal Schützenvereins

Sonntag, den 26. Oktober
22 Caliber ohne Stützblöcke, offene Visiere. Anfang 9 Uhr morgens. Alle Schützen sind freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Abschieds-Ball

in der Selma Halle

Sonntag, den 25. Oktober.
Freundlichst ladet ein
Herbert Kraft.

Großer Erntefest-Ball

in der Barbarossa Halle

Sonntag, den 26. Oktober.
Freundlichst ladet ein
Udo Zipp.

Damen-Preis Kegeln

des Comalstädter Kegelsvereins

Sonntag, den 25. Oktober.
Karten werden verkauft von 9 bis 5. Alle Keglerinnen sind freundlichst eingeladen.

Großer Ball

in der Hübingers Halle

[Marion]
Sonntag, den 19. Oktober.
Alle sind freundlichst eingeladen.
Chas. Fischer.

Großes Preis Kegeln

in der Cibola

Sonntag, den 19. Oktober.
Anfang 8 Uhr morgens. Alle Kegler sind freundlichst eingeladen.
Cibola Keglerverein.

Großes Preis Kegeln

in der Jörn

Sonntag, den 18. Oktober.
Karten werden von 9 bis 6 verkauft. Alle Kegler sind freundlichst eingeladen.
Jörn Keglerverein,
per H. Ruffner Jr. Sekr.

Großes jährliches Oktober fest

des Germania Farmer-Vereins zu Anhalt

Sonntag, den 18. Oktober.
Für gutes Essen und Trinken, sowie für gute Musik ist bestens gesorgt. Ball fängt um 5 Uhr an. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Damen-Preis Kegeln

in der Redwood

Sonntag, den 19. Oktober.
Alle Keglerinnen ladet hiermit freundlichst ein
Der Verein.

Großes Puter Kegeln

auf der Smithsons Valley Kegelhahn

Sonntag, den 25. Oktober.
Karten werden von 9 bis 4 verkauft. Abends Ball. Freundlichst ladet ein der Smithsons Valley Keglerverein.

Großer Bürger Ball

in der Makdorffs Halle

Sonntag, den 18. Oktober.
Jeder wird gebeten, Lunch mitzubringen, für Kaffee ist gesorgt. Freundlichst laden ein
Oberkamp & Schreier.

Ford - Notiz.

Eine Carladung

Ford - Automobile

eben angekommen, welche zu den folgenden Preisen verkauft werden:

Ford Touring Car für 5 Personen \$395.00
Ford Roadster für 2 Personen \$345.00

bei Giband & Fischer
oder Gerlich Auto Co.



\$950

vollständig ausgestattet.

Mit Gray & Davis elektrischem Starter

und Generator \$1075.

Preise F. O. B. Toledo, O.

Mehr Auto für weniger Geld!

5 Passenger Touring Car oder Roadster.

Specificationen:

Full electric lights	33x4 Q. D. tires	Mohair top curtains
Storage battery	Clear vision wind shield	and Boot
35 Horse power motor	Brewster green body	Stewart
114-inch wheelbase	with light green striping,	speedometer
Tincken bearings	nickel and aluminum trimmings	Electric horn

Ich habe eine Car hier zum Zeigen.

Katalog auf Wunsch.

Geo. Baetge

Phone 280

512 Seguin - Str.